

Politische Basisarbeit

Herzlich Willkommen auf dem Wiki über politische Basisarbeit.

Wir sammeln hier überparteilich Informationen, wie politische Arbeit in den Parteien funktioniert, und versuchen Neumitglieder (von Vorständen) und "alten Hasen" eine Hilfestellung in ihrer alltäglichen Arbeit zu geben.

Inhaltsverzeichnis

Parteiarbeit	6
Gründung eines Verbandes	6
Vorstand	8
Was macht der Vorstand?	8
Vorstandssitzung	8
Vorsitz	8
stellvertretender Vorsitz	8
Schatzmeister	8
Geschäftsführer	9
Schriftführer	9
Pressesprecher	9
Mitgliederbeauftragter	9
Referenten	9
Beisitzer	9
nicht häufig vorkommende Posten	9
geborene & kooptierte Mitglieder	10
Tipps für den Vorsitz	10
Veranstaltungen	10
Vorstand	10
Verbandsgliederung[2]	10
Krisenmanagement[3]	11
Programmatik	11
Datenablage	11
Veranstaltungen	12
Stammtisch	12
Weiterbildung / Diskussionformate	12
Weihnachtsfeier / Sommerfest	13
Veranstaltungen laut Satzungen	13

Wettbewerbe / sportliche Veranstaltungen	13
Wahlveranstaltungen	14
Activity	14
Gruppe	14
Orte	14
Veranstaltungsaspekte	14
weitere Veranstaltungsformate	15
Gruppenkohäsion (muss noch ausgearbeitet werden)	15
Parteireform	16
Junges Manifest	16
11-Punkte-Plan für generationengerechte Parteien	16
Parteireform: Zukunftsimpulse für die Parteiendemokratie	17
SPD++	17
Meine CDU	17
Mitgliederarbeit	17
Mitgliederwerbung	17
Mitgliederaktivierung	19
Mitgliederbindung	19
Weiterbildung	19
Mitgliederverwaltung	20
Diversität	20
Frauen	20
Junge Menschen	21
Wie werden mehr junge Menschen Mitglieder?	21
Ratgeber für junge Politiker	21
Forderungen und Öffentlichkeitsarbeit	22
Politische Forderungen formulieren	22
3-Punkte-Plan	22
SUCCES	22
Theory of Change - Wirkungslogik	22
gesellschaftliche Veränderungen	23
Politische Forderungen umsetzen	23
möglicher Fahrplan	23
Korrespondenz	23
schriftliche Korrespondenz	23
mündliche Korrespondenz	24
Wahlkampf und Kampagne	24
Kampagnenaufgabe	24
Wahlkampfmanager	25
Checkliste für Kandidierende	25

1. Schritt - Ziel / Motivation	25
2. Schritt - Zeitplan	25
3. Schritt - Budgetplan	26
4. Schritt - Agentur	26
5. Schritt - Kommunikationsstrategie	26
Zielgruppe	26
Team	26
Narrativ	26
Polarisierung	27
Slogan	27
Sei relevant	27
Wiederholung	27
Einfachheit	27
Sozialer Beweis	27
Gesicht geben	27
Emotionen	27
Storytelling	27
Framing und Sprache	28
Instrumente	28
Druck	28
Offline Anzeigen	28
Online / World Wide Web	29
Sonstige / Guerillaaktionen	29
weitere Infos	29
Kommunikation (muss noch ausgearbeitet werden)	30
Flyer & Plakate	30
Webseite	30
Google Analytics	30
Social Media & Instant Messengers	30
6-STEPPS-Modell	30
Facebook & Messenger	31
Instagram	31
WhatsApp	31
SnapChat	31
Jodel	31
Twitter	32
Tinder	32
Newsletter	32
E-Mail	32
WhatsApp	32
Brief	32

PR	32
• Presse einladen	32
• Pressemitteilung schreiben	32
Foto- und Videografie	33
Sonstiges	33
Informationen	33
Tipps für Demokraten	33
Achillesfersen der Demokratie	33
Formelle Eigenschaften	33
ausführende Strukturen	33
Volk	33
Indikatoren	34
Benötigte Eigenschaften	34
Gefahren für die Demokratie (muss noch ausgearbeitet werden)	34
Demokratie-Voraussetzungen	34
Menschenrechte	34
Menschenwürde	34
Minderheiten	34
Presse- und Meinungsfreiheit	34
freie und faire Wahlen	34
Durchsetzungsfähigkeit	35
Anti-Korruption	35
Gewaltmonopol	35
Rechtstaatlichkeit	35
schlagfertige und wehrhafte Demokratie	35
vorbeugende Demokratie	35
ausbreitende Demokratie	35
Wehrmöglichkeiten gegen zukünftige antidemokratische Regierungen	35
ausführende Personen	35
Umgang mit den Demokratie-Voraussetzungen	35
demokratische Normen	35
wählendes bzw. mündige Volk	36
Akzeptanz der Bevölkerung	36
Zivilgesellschaft	36
Demokratische Partizipation	36
Wahlbeteiligung	36
Populismus	36
Falschinformationen	36
Extremismus	36
Rechtsextremismus und -terrorismus	36

gute wirtschaftliche Situation und Zukunftsaussichten	36
Tipps zur Selbstbesserung	37
Interaktion mit Menschen	37
Selbstmotivation	38
Konzentration & Produktivität	38
Glücklich sein	39
Was Du machen kannst um glücklicher zu sein:	39
Was hilft beim Umsetzen?	40
Beziehungstipps	41
weitere Informationen	42
wird in Zukunft noch hinzugefügt	42
#BigTalk	43
gesund ernähren	43
Brainstorming	44
Passion and how to "find" it	44
Learning from failure	44
Unmotivierte Zeit	44
Die 7-Stunden-Woche	44
Termine	44
Wahltermine	44
wichtige Gedenk- und Aktionstage	45
Listen	45
Equal Representation Day	45
Wie kam es zum Equal Representation Day?	45
Was ist der Equal Representation Day?	46
Wer unterstützt den Equal Representation Day?	46
Ein paar Beispiele	46
Wie errechne ich mir den Equal Representation Day?	47
Warum werden/wurden die Zahlen in der Rechnung die ganze Zeit auf- und abgerundet?	48
Tools	48
Online Videokonferenzen	48
e-voting	49
Google Angebote	49
Weitere Tools	49
Weitere Informationen	49
Bücher Empfehlung	49
Grundlagen und Nachschlagwerke	49
Fortgeschritten	49
politische Stiftungen, Institutionen und Vereine	50
internationale Medien	50

USA	50
Afrika	50
Arabisch	51
Indien	51
China	51
Israel	51
europäische Medien	51
UK	51
Russland	51
Schweiz	51
Frankreich	51
Deutsche Medien	52
Wahlprognosen und andere reinpolitische Seiten	53
Livestreams	53
brandenburgische Nachrichtenportale	53
noch einzuordnende Medien	53
In eigener Sache	54
Was ist politische Basisarbeit?	54
Warum Du auch mitschreiben solltest...	55
Über pba	55

Parteiarbeit

Gründung eines Verbandes

Einen politischen Unterverband zu gründen ist sehr einfach. Folge einfach unseren Schritten um mehr zu erfahren.

1. Finde ein paar Mitglieder.

Am einfachsten ist, wenn Du Deine Freunde und Bekannten fragst, ob sie nicht Lust haben mitzumachen. Der ersten drei Personen anzusprechen ist noch schwierig. Danach wird es immer einfacher. Du schaffst das ;)

2. Abhalten einer Mitgliederversammlung

Lade fristgerecht unter Nennung der Tagesordnung ein. Es müssen die Wahlen des Vorstandes und der Kassenprüfer stattfinden. Eventuell müsst ihr Euch eine eigene Satzung geben und noch Delegierte wählen. Diese Veranstaltung muss unbedingt protokolliert werden und das Protokoll vom Tagungsleiters und dem Protokollanten unterschrieben werden.

"Mustertagesordnung für eine Gründungsversammlung

(Anmerkung: TOP steht für TagesOrdnungsPunkt)

TOP 01: Begrüßung

TOP 02: Wahl eines Tagungsleiters und eines Protokollanten

TOP 03: Beschluss einer Satzung

TOP 04: Grußworte [z.B. vom einem übergeordneten Vorstand, einem Parteifunktionär etc.]

TOP 05: Wahl eines Kreisvorstandes (alle Funktionen sind einzeln und geheim zu wählen)

TOP 06: Wahl der Kassenprüfer [Eventuell müsst Ihr auch noch Delegierte wählen!]

TOP 07: Planung von Aktionen [Tipp: Lege mit Deinem Vorstand einen Termin für eine konstituierende Kreisvorstandssitzung fest.]

TOP 08: Verschiedenes

TOP 09: Schlusswort des neu gewählten Vorsitzenden" [\[1\]](#)

3. Herzlich Glückwunsch Dein Verband ist gegründet!

Nach der Mitgliederversammlung halte mit Deinem Vorstand eine konstituierende Sitzung ein. Dort sollen die anstehenden Aufgaben auf die Vorstandsmitglieder verteilt werden. Zum Schluß der Kreisvorstandssitzung soll der Termin für die nächste Kreisvorstandssitzung besprochen werden.

Unsere Tipps für Eure Zukunft:

- Halte mindestens eine Veranstaltung pro Monat ab. Am einfachsten ist es Du veranstaltest einen Stammtisch. Mehr Informationen dazu findest Du hier: [Veranstaltungen#Stammtisch](#)
- [Hier](#) erhältst Du mehr Informationen was Dein [Vorstand](#) machen muss.

Auf geht es in Eure spannende Zukunft. Wir wünschen Euch viel Spaß und Erfolg für Euer erstes Geschäftsjahr!

Hier findest Du detaillierte Informationen, wenn Du...

... eine Grüne-Jugend-Basisgruppe gründen willst. [\[2\]](#)

... einen Schüler-Union-Verband gründen willst. [\[3\]](#)

... einen Juso-Unterbezirk gründen willst. [\[4\]](#)

Haben wir noch etwas vergessen? Dann schreib es bitte hinzu. Danke

Vorstand

Was macht der Vorstand?

"Der Vorstand koordiniert, leitet und organisiert die Arbeit des Verbandes. Hier ist es sinnvoll, möglichst viele Mitglieder, z.B. durch Kooptationen (der Vorstand kann durch eine Abstimmung weitere Personen in den Vorstand berufen, sprich „kooptieren“; kooptierte Personen haben im Vorstand Rede-, aber kein Stimmrecht), in die Arbeit des Vorstandes einzubinden. Der Vorstand wird" alle zwei Jahre (manchmal auch nur jährlich) auf einer Mitglieder- oder

Delegiertenversammlung gewählt. [\[1\]](#) Bei der Vorstandsarbeit denkt bitte daran, dass der Wähler will, dass die ihnen nahestehende Partei Probleme löst. [\[2\]](#)

Vorstandssitzung

Haltet mindestens jeden zweiten Monat eine Vorstandssitzung ab. Besser wäre natürlich jeden Monat eine zu veranstalten. Es bieten sich an, gerade wenn nichts großes ansteht die Vorstandssitzung vor eine andere Veranstaltung zu legen und sich eine Stunde früher zu treffen.

Vorsitz

Häufig steht und fällt leider mit dem Vorsitzenden sehr vieles gerade in kleinen Organisationsebenen.

- "repräsentiert den Verband nach außen
- leitet die Arbeit und motiviert die Mitglieder
- bereitet die Mitgliederversammlungen und Vorstandssitzungen inhaltlich vor
- kontrolliert die Aktionsdurchführung als Organisator und Mithelfer
- Mittelsperson"[\[3\]](#) zu anderen Verbandsebenen und Verbänden

=> [Tipps für den Vorsitz](#)

stellvertretender Vorsitz

- "vertritt den/die Vorsitzende/n in dessen Abwesenheit
- organisiert Aktionen
- unterstützt die Arbeit des/der Vorsitzenden mit eigenen Ideen und Tipps" [\[4\]](#)

Schatzmeister

- "führt die Kasse und das Kassenbuch
- bemüht sich um die Finanzierung von Aktionen und um die laufenden Kosten
- unterrichtet den Vorstand laufend über die finanzielle Situation, macht Einnahmenvorschläge und gibt Sparvorschläge
- bereitet den Rechenschaftsbericht [...] vor und hält in finanziellen Angelegenheiten den erforderlichen engen Kontakt mit dem/der jeweiligen [Kassenprüfern]" [\[5\]](#)

Geschäftsführer

Auch kurz GF geschrieben. Der GF leitet "die Arbeit in der Geschäftsstelle, schreibt (und schickt) die Einladungen und erledigt zum Teil den Schriftverkehr" [\[6\]](#)

Schriftführer

- "fasst Vorstandssitzungen schriftlich zusammen und verschickt die Protokolle an die Vorstandsmitglieder bzw. nach Absprache mit dem/der Vorsitzenden an alle Mitglieder
- führt eine Liste der zu erledigenden Projekte und Aufgaben und führt eine Erfolgskontrolle durch" [\[7\]](#)

Pressesprecher

- "schreibt Pressemitteilungen über eigenen [...] Veranstaltungen und sendet diese in Absprache mit dem Vorsitzenden an die Medien
- beobachtet die Medienlage vor Ort und bereitet mögliche Stellungnahmen und Initiativen vor
- hält den Kontakt zu Redakteuren vor Ort und informiert regelmäßig über die [politische] Arbeit [...]
- führt als „Chefredakteur/in“ ein Mitgliedermagazin oder einen „Newsletter“ für den Kreisverband
- sollte Ideen zur Mitgliederwerbung und Imagepflege [des Verbandes] entwickeln"[8]

Mitgliederbeauftragter

Der/Die Beauftragte für Mitglieder ist für die Mitgliederarbeit zuständig. Darunter fallen die Mitgliederakquirieren (-werbung), -bindung, -aktivierung, -weiterbildung und -verwaltung. Darüberhinaus sollte der/die Mitgliederbeauftragte sich um etwas Diversität in der Truppe bemühen. Häufig sind zu wenig Frauen Mitglied in politischen Verbänden.

Referenten

Referenten erhalten spezifische Aufgaben (z.B. Referent für Inhalt, Organisation, etc.), für welche sie Verantwortung übernehmen.

Beisitzer

Beisitzer können im Absprache mit dem/der Vorsitzenden oder dem Vorstand allerlei mögliche Aufgaben übernehmen. So können die Beisitzer mithelfen [Veranstaltungen](#) auszurichten oder sie übernehmen die Verantwortung für einen anderen konkreten Aufgabenbereich.[9]

nicht häufig vorkommende Posten

Seit neustem gibt es immer wieder Personen in Vorständen für Fundraising oder Kampagne. Ansonsten sitzen mache Personen für ein politisches Thema oder eine gesellschaftliche Gruppe in einem Vorstand.

geborene & kooptierte Mitglieder

Manche Personen sind kraft Amtes beratend in einem Vorstand. Sie haben kein Stimmrecht, jedoch ein Rede- und Antragsrecht. Kooptierte Mitglieder einer Vorstandes werden vom Vorstand "kooptiert" und haben die gleichen Rechte wie ein geborenes Mitglied.

Tipps für den Vorsitz

In Kurz: Deine Aufgabe ist es Deinen Verband zu verkaufen, Deine Leute zu bespaßen und einfach zu machen.

Veranstaltungen

Veranstalte mindestens ein Event im Monat. Es ist nicht schwer und kann zu einer gewissen Kontinuität beitragen und helfen, dass Ihr genug Politik macht wie auch als Gruppe zusammenfindet.

Vorstand

- Dein ultimative Ziel ist es Dich als Person - egal ob Du weiterhin den Posten des Vorsitzes innehabst - überflüssig machen.
- Kurze Wege kannst Du selber gehen mit all Deiner Kraft. Für lange Wege brauchst Du und die Organisation ein Team von Freunden. Denn nur ein Team bringt Dich oder die Organisation weiter und nur Freunde tragen Dich durch schwierige Zeiten.
- Wenn jemand (aus dem Vorstand) etwas machen will (z.B. eine Veranstaltung organisieren), lass sie es ja machen.
- Schwierige Personen: Es gib nur zwei Möglichkeiten mit schwierigen Personen im Vorstand umzugehen: Entweder Du überschüttest die Person mit Arbeit oder versuchst sie zu isolieren und aus allem rauszuhalten. Viel Erfolg und großes Durchhaltevermögen!
- Entscheidungsmöglichkeit: Gebe Deinen Vorstand mindestens die Illusion einer Wahl. Damit leitest Du Deinen Verband in Deine Richtung ohne die anderen nicht einzubinden. Möglich ist dies, in dem Du schon Wahlmöglichkeiten vorgibst. (Entweder ... oder ... oder jenes)
- Es ergibt Sinn Arbeitsgruppen im Sinne der Verbandsgliederung s. u. zu erstellen.
- Die Vorstandsarbeit benötigt: klare Führungsstrukturen, eine schnelle, verlässliche, verständliche, strategische, emotionalisierende und geschlossene Kommunikationskultur nach innen und außen, eine Roadmap / Vision^[1] & darüber hinaus Modernisierung und Feedback.

Verbandsgliederung^[2]

Wir empfehlen den Verband in ca. vier große Bereiche zu fassen:

- Inhalt
- Kampagne
- Kommunikation (ÖA u. Veranstaltungen)
- Dienstleistungen (Finanzen, Schulungen, Mitgliederbeauftragtenarbeit)

Krisenmanagement^[3]

- Fünf Phasen einer Krise: Strategiekrise, Strukturkrise, Erfolgskrise, Liquiditätskrise, Insolvenz
- In der Krise tausche nicht den Vorsitz komplett aus.
- Werde sogenannte "loose Cannon" los.
- Führe eine Evolution und keine Revolution durch, da letzteres zu mehr Instabilität beiträgt.

- Es braucht eine "Mischung aus erfahrenen Kräften und neuen Gesichtern", eine "gewisse Kontinuität" und einen ruhigen und klaren Kurs.[\[4\]](#)

Programmatik

- "Einer Parteipolitik, die nicht primär auf Stimmungen reagiert, sondern auf Basis ihrer Tradition und Werte die Gegenwart analysiert und daraufhin konkrete Zukunftsentwürfe entwickelt."[\[5\]](#)
- Macht nicht gegen etwas Politik, sondern für Eure Vision.
- Politik ist alles nur nicht langweilig.

Datenablage

Mögliche Ordnersebenen sind:

- Parteifamilie
 - Partei
 - Jugendorganisation
 - LGBT-Vereinigung
 - weitere Vereinigungen der Partei, in denen Du aktiv bist
 - Bundesebene
 - Landesverband
 - Kreisverband
 - wichtige Dateien (welche bei einem Übergang weggegeben werden müssen)
 - Satzung
 - Mitgliederliste
 - Protokolle
 - Logos in allen Varianten
 - Muster
 - How-Tos und Tipps für die nächste Person, welche den Vorsitz übernimmt
- Kampagne
 - Pläne
 - Finanzpläne
 - Terminpläne
 - Veranstaltungsideen
 - Beschlüsse
 - kleiner Kampagnen
 - z.B. Weihnachtsfeier 2021
 - z.B. Sommerfest 2020
 - größere Eventplanung
 - Webseite

Veranstaltungen

Welche Veranstaltungen könntest Du/Ihr durchführen? Welche Formate gibt es?

Unsere Tipps:

1. Führe mindestens eine Veranstaltung im Monat durch. Ist nicht schwer.
2. Habe ein Repertoire an verschiedenen Veranstaltungsformaten, die sich regelmäßig wiederholen. Dies macht es sehr einfach Veranstaltung durchzuführen.
3. Ein fester Termin im Monat z. B. der 2. Mittwoch im Monat macht die Planung noch einfacher.

Stammtisch

Die einfachste und häufigste Veranstaltung, welche durchgeführt wird. Bevor keine Veranstaltung in einem Monat stattfinden wird, führe einfach einen **Stammtisch** durch! Dafür musst Du nur einen Tisch in einem Restaurant oder einer Bar reservieren und Deine Mitglieder einladen. Mehr ist nicht notwendig.

Da Stammtische nicht ein gutes Image haben und viele an eine Altherrenrunde dabei denken, bieten sich folgende Alternativen an:

Pizza & Politik; Grillen; Politischer Lunch; Brunchen; Frühstück (event. Frühstückfrühshoppen); Frühstücksclub[\[1\]](#), **Mensa-Essen; Empfang (Sekt-, Sommer-, Winter-, Herbst-, Neujahrs-, Frühjahrs-, politischer, Jahres-); Get-together; Picknick[\[2\]](#); **Jour Fixe****

Andere get-together- oder Essensveranstaltungen könnten **Kochen-Workshop, Essen-, WG-, Barhopping**, ein einfaches **Treffen** oder ein **Meeting** sein.

Weiterbildung / Diskussionformate



Von Mitgliedern wird eine Plattform für kontroverse Diskussionen gewünscht. [\[3\]](#) Um dies anzubieten, bieten viele **Podiumsdiskussionen** an. Besser als eine Podiumsdiskussion sind folgende Formate: **Town Hall Meetings; Barcamps; Konferenzen; Austausch; Kamingespräch; (offene) Diskussionsrunden, Kolloquien** und auch **Diskussionsabende**. Bei all diesen Formaten ist das einzelne Mitglied viel mehr eingebunden und kann viel mehr Fragen stellen.

Sollte eine politische Frage im Vordergrund stehen können auch andere Formate angeboten werden wie zum Beispiel **Werkstätte**;

Seminare; Workshops; Lerncafes; Crashkurse oder auch **Grundlagenseminare**. Diese Formate können auch als Weiterbildungen oder als **How-To-Veranstaltungen** angeboten werden um nicht politische Debatten, sondern Lernangebote anzubieten. Mögliche **Weiterbildungsidee** findest Du unter [Mitgliederarbeit](#)
Viel Spaß beim Lernen und Diskutieren!

Weihnachtsfeier / Sommerfest

Eine **Weihnachtsfeier** benötigt nur wenig Vorbereitung und ist nicht schwierig.

- Finde einen Veranstaltungsraum. **Tipp:** Schmücke ihn etwas weihnachtlich.
- Finde ein mögliches Datum und schicke die Einladungen, E-Mail, Nachricht, etc. raus.
- Kaufe weihnachtliches Gebäck, Mandarinen und Getränke. **Tipp:** Heißer Glühwein zu machen ist nicht schwierig. Kaufe Dir Glühwein und erhitze ihn im Wasserkocher oder auf einer Herdplatte in einem Kochtopf.
- Fertig! Wir wünschen Dir viel Spaß bei Deiner Weihnachtsfeier.

Ein **Sommerfest** benötigt genauso wenig Vorbereitung und ist nicht schwierig durchzuführen.

- Finde einen Platz zum Grillen. **Tipp:** Hole Dir vorher Informationen über Mücken ein. Suche nach Wasserstellen. Ihr wollt nicht belästigt werden.
- Finde ein mögliches Datum und schicke die Einladungen, E-Mail, Nachricht, etc. raus.
- Organisiere einen Grill und das nötige Zubehör wie eine Grillzange. **Tipp:** Einweggrille tun es notfalls auch. Leider müssen sie nur nach der Benutzung weggeworfen werden.
- Kaufe genug Grillgut, Servierten, Gläser und Getränke. **Tipp:** Bitte andere noch etwas zum Essen mitzubringen und organisiere einwenig mit, damit nicht alles doppelt dort vorhanden ist und andere Sachen fehlen.
- Fertig! Viel Spaß beim Grillen. **Tipp:** Habe eine Spendendose da, so bezahlt Deine Organisation / Du nicht alles Essen alleine. Jeder soll soviel geben wie er kann. :-)

Veranstaltungen laut Satzungen

Meistens werden in der Satzung nur **Vorstandssitzung** [geläufige Abk. KVS = *Kreisvorstandssitzung* & *LaVoSi* = *Landesvorstandssitzung*] und **Mitgliederversammlung** [Abk.: *MV* oder *JHV*] vorgeschrieben, wobei bei Mitgliederversammlungen in der Praxis zwischen Mitgliederversammlungen mit Wahlen und ohne Wahlen unterschieden wird. In übergeordneten Verbandsebenen gibt es häufig **Delegiertenversammlungen**. [Hinweis: Denk bitte dran auf einer Mitgliederversammlung diese Delegierten zu wählen!]

Wettbewerbe / sportliche Veranstaltungen

Manche Verbände führen gerne **Wettbewerbe** oder **sportliche Veranstaltungen** durch um andere Zielgruppen zu erreichen. Mögliche Formate wären z.B. ein **Schreib- oder Fotowettbewerb**[\[4\]](#), **Fußballturnier**, **Drachensteigen**, **Bierathlon**, **Seifenkistenrennen**[\[5\]](#) oder ein Sponsorenlauf.

Wahlveranstaltungen

Wahlen bieten immer wieder Gesprächsstoff und so gibt es Veranstaltungen, welche sich nur mit der Wahl beschäftigen. So gibt es u.a. die klassische **Wahlparty** zum Feiern eines Sieges, Trauern um eine Wahlniederlage und Bangen um das Wahlergebnis. Bei wichtigen Wahlen z.B. Landtags- oder Bundestagswahlen bieten sich Veranstaltungen an bei denen die **Wahl analysiert** wird und über das Ergebnis parteiintern oder öffentlich gesprochen wird.

Activity

Spielabend; Musikalische Veranstaltung; Filmnacht; Ball/Tanzen; Public Viewing; Gemeinsames Bepflanzen / Gärtnern; Party / Disko; Karaoke (z.B. PowerPoint-Karaoke); Speed-Dating (z.B. für eine Mentorensuche[\[6\]](#)); Flashmob[\[7\]](#); (Schnupper-)Praktikum[\[8\]](#); Literatur-Club[\[9\]](#); Briefe an Bürger schreiben über ein Thema; "Frühjahrsputz, Arbeitseinsätze, Triathlon, Kreativangebote, Vernetzung, Erfahrungsaustausch, Vorlesetag, Wandertag, Jugendmesse, Ferienangebote, Skulpturen, Fotoausstellung"[\[10\]](#),

Gruppe

Frauentreffen (z.B. einen Frauentisch - Stammtisch für Frauen[\[11\]](#)); LGBT-Treffen; Jugend-Treffen; Alte-Hasen-Treffen; Neumitgliederveranstaltung (z.B. durch ein Seminar für unerfahrene oder interessierte Bürger und Bürgerinnen zum Thema Politik[\[12\]](#)); Erstwähler

Orte

Führungen; Erkundungen (z.B. Landpartie=Traditionen, (alte) Sachen kennenlernen); Übernachtungen; Reise; Fahrt irgendwohin; Klausurtagung; Stadtspaziergang[\[13\]](#), Wanderung; etwas (z.B. Naturspektakel) anschauen; Markttreff[\[14\]](#);

Veranstaltungsaspekte

- gemeinsam mit anderen Verbänden / Organisationen (Gemeinschaftsgefühl fehlend, deswegen unbedingt noch danach oder davor nur etwas mit Deiner Gruppe machen!)
- Öffentliche Veranstaltung / Exklusive Veranstaltung
- Wenn es geht, suche bitte nach aktuellen Gehehnissen

Wie schaffe ich meine Veranstaltung so niedrigschwellig wie möglich zu gestalten? [\[15\]](#)

- dorthin gehen wo schon Personen sind
- in Kooperation mit Anderen
- interessante lokale oder politische Vorkommnisse benutzen
- Benötigt häufig einen Bezug zu den Adressaten

Des Weiteren sei wichtig, dass [\[16\]](#)

- negative Gefühle vermieden werden und
- Personen von vorne rein akzeptiert, vertraut und respektiert werden.

Welche Barrieren hindern andere Menschen zu Veranstaltungen zu kommen? Am Beispiel von Kulturangeboten [\[17\]](#)

- wenig Geld

- keine Zeit
- keine Kenntnis von einer Veranstaltung
- kein Wissen, wie ein Besuch zu organisieren ist und das Empfinden, dass dies schwierig sei
- keinen Bezug haben
- denkt, dass er/sie könnte sich langweilen, keinen Austausch mit anderen Menschen haben, kein Essen oder Trinken bekommen, etwas nicht verstehen, keinen Spaß haben, nicht willkommen fühlen wird

weitere Veranstaltungsformate

- mitmachen bei Volks- & Stadtfeste; Öffentliche Veranstaltungen besuchen oder durchführen, z.B. Basar, Markt, Demonstrationen, Umzüge, Wein- und Bierfest, Fest, Festival
- Mitarbeiter- / Mitgliedertag
- Tag der offenen Türe / Vorstellung
- Gedenkveranstaltung
- (Wahl-) Programm gemeinsam erstellen
- eine Woche / ein Monat voller Veranstaltungen
- Eye Contact Experiment
- Hauskreis

Hast Du noch ein Veranstaltungsformat, welches wir vergessen haben? Dann schreibe es einfach hinzu :-) DANKE!

Gruppenkohäsion (muss noch ausgearbeitet werden)

Weitere Informationen:

http://groups.uni-paderborn.de/psychologie/scha_Groupen-Teams_Einflussfaktoren%20der%20Gruppenleistung.pdf

<https://www.grin.com/document/22147>

https://www.leuphana.de/fileadmin/user_upload/PERSONALPAGES/Fakultaet_2/Martin_Albert/imf/files/lexikon/gruppen/Wir-Gefuehl.pdf

Sehr gut:

<https://wpgs.de/fachtexte/gruppen-und-teams/teamgeist-kohaesion-und-zusammenhalt-in-teams/>

<https://wpgs.de/fachtexte/gruppen-und-teams/>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Gruppenkohäsion>

Parteireform

Viele Partei, Personen und Organisationen haben sich über die Zukunft der Parteien Gedanken gemacht.

Junges Manifest

- Visionen haben statt Probleme zu verwalten.
- Elektronische Teilnahme an Sitzungen ermöglichen.
- Antragsrechte von Mitglieder erweitern.
- Weitere Ideen sind: Interdisziplinäre Ministerien auf Zeit, Transnationale Liste für die Europa-Wahl, Tiefergehendes Wissen unseren Schülern vermitteln, Internetzugang erleichtern und als Grundversorgung erkennen, Neue Sozialsysteme er testen, Recht auf Fortbildung

Quelle: <http://www.zeit.de/2018/08/junge-politiker-deutschland-veraenderung/komplettansicht>

11-Punkte-Plan für generationengerechte Parteien

Herausgegeben von der Stiftung für die Rechte zukünftiger Generationen

1. Alle Macht den Mitgliedern - Die Mitglieder sollen wirklich etwas entscheiden können.
2. Zwischenstufe von Mitgliedschaft und Nicht-Mitgliedschaft - Eine test- bzw. Gastmitgliedschaft soll eine richtige Mitgliedschaft ergreifbarer machen.
3. Öffnung der Strukturen - Neben der Mitgliedschaft müsse es auch noch andere Strukturen geben um sich einzubringen.
4. Strukturen vereinfachen - Für viele Neumitglieder sind die Strukturen nicht einfach zu verstehen. Diese sollen einfach gemacht werden um das Verständnis der Mitglieder zu erhöhen.
5. Think Tank werden - Junge Mitglieder wollen gestalten können und konkrete Ideen auf den Weg bringen und durchdenken. Dies sei in den jetzigen Strukturen nur schwer durchführbar.
6. Ortsgebundenheit auflösen - Mitglieder sollen sich für ihre Ortsgruppe entscheiden können. So entstehe ein Konkurrenzdruck, der das Parteileben positiv beeinflussen solle.
7. Parteitage reformieren - Auch kurzfristig sollen Beschlüsse gefasst werden können, gerne mit Einschluss von den Mitgliedern (Siehe Punkt 1)
8. Online-Mitarbeit - Nicht alle können bei Parteiarbeit anwesend sein, eine virtuelle Ortsgruppe sollte dementsprechend gegründet werden.
9. Rotation bei den Ämtern - Jugendquote
10. Finanzielle Unterstützung für Kandidierenden - Viele junge Mitglieder haben nicht die finanzielle Möglichkeit um an eine Kandidatur zu denken. Deswegen solle es für junge Kandidaten andere Möglichkeiten geben an Geld zu kommen.
11. Kultur des Scheiterns - Damit sich mehr getraut wird, dürfen auch Fehler gemacht werden. Selber mehr nachlesen:

https://generationengerechtigkeit.info/wp-content/uploads/2017/04/PP_Generationengerechte_Parteien_final-1.pdf

Parteireform: Zukunftsimpulse für die Parteiendemokratie

"Das überparteiliche Projekt „Legitimation und Selbstwirksamkeit: Zukunftsimpulse für die Parteiendemokratie“ [...] wurde gemeinsam vom Stiftungsverbund der Heinrich-Böll-Stiftungen, der Konrad-Adenauer-Stiftung und dem Progressiven Zentrum getragen."

Die Ergebnisse können hier eingesehen werden: <http://parteireform.org/die-ergebnisse/>

SPD++

Initiative innerhalb der SPD, welche die SPD laut eigenen Angaben "jünger, weiblicher, vielfältiger und offene" machen will. [1]

1. Online-organisierte Themenforen
2. Kultur der Gleichberechtigung[2]
3. Jugendquote
4. 25% der Delegiertenplätze sollen neubesetzt werden müssen
5. Einführung eines Ideenmanagement-Tools
6. Engagementbeauftragten
7. Besseres Wissens über die Tätigkeiten, Zeitbudgets und Fähigkeiten der Mitglieder
8. Mindestens alle zwei Monate parteioffen tagen

Auch die Jusos möchten die SPD erneuern. Mehr dazu: <https://www.jusos.de/spderneuern/>

Meine CDU

Kommission zur modernen Parteiarbeit [3]

Die Ergebnisse können hier nachgelesen werden:

<https://www.cdu.de/system/tdf/media/dokumente/beschluss-meinecdtu2017.pdf?file=1>

Haben wir noch irgendetwas ausgelassen? Weißt Du mehr? Dann schreibe es einfach hinzu :-) Danke

Mitgliederarbeit

Wichtig ist es einen guten Onboarding und Offboarding Ablauf zu haben um Menschen mitzunehmen und nicht zu verlieren. Des Weiteren sollten Frauen extra angesprochen werden.

Mitgliederwerbung

Mitgliederwerbung ist - gerade bei Jugendorganisationen - eine immerwährende Aufgabe.[1] Bitte denkt bei der Mitgliederwerbung auch daran, dass die zurzeit jetzt schon aktiven Mitglieder genauso wichtig sind und die neugeworbenen Mitglieder auch einen Mehrwert zum Bleiben haben müssen. "Mitglieder [heutzutage] wollen mitentscheiden, [die Politik mitlenken,] mitarbeiten oder mindestens gut informiert werden." [2] Wichtig dafür ist auch Kommunikation über bereit getroffene Entscheidungen. Des Weiteren akzeptiere bitte, wenn andere Personen nicht Mitglieder werden wollen. Du solltest auch wissen, dass die meisten Mitglieder einer Partei nach zwei Jahren verlassen, "wenn sie nicht eingebunden werden und keine Kontakte finden." [3] Deswegen benötigt jede Organisationsstruktur einen Willkommenskultur, welche Neumitglieder begrüßt und in seine Reihen aufnimmt. Interessant dafür könnte ein Mentor- oder auch Patensystem sein. Last but not least die meisten Mitglieder treten ein, wenn jemand sie persönlich kennt und einlädt. Im Newsletter [4] ist darüber hinaus ein Diagramm zu sehen, wie vieles miteinander zusammenhängt. || Ansprache => Angebote => Aufnahme => Betreuung => Kontinuität => Ansprache || wobei Angebote zur Kontinuität beitragen

Es gibt unterschiedliche Gründe, warum eine Bürger Mitglied wird.

- "Ideologische Anreize" [5] Das Identifizieren mit einer Partei und das Finden der einzigen politisch-möglichen Heimat
- "Altruistische Anreize" [6] Die Wahrnehmung der Pflicht eines Bürgers und der "mitmachen und nicht nur meckern"-Tatendrang. [7]
- "Kollektive politische Anreize" [8] Etwas umsetzen oder die lokale Politik mitgestalten zu wollen
- "Selektive prozessbezogene Anreize" [9] Bessere Informationen, nette Personen, politische Diskussionen
- "Expressive Anreize" [10] Ein Politiker, der einem gut gefällt
- "Selektive ergebnisbezogene Anreize" [11] Das Verfolgen eines Nutzen sei es privater oder beruflicher Natur
-

Als Erstes sollte gesagt sein, dass der "Unique Selling Point" einer Partei das Politische ist. [12] Positiv an politischer Arbeit wird gesehen, dass die Möglichkeit besteht interessante und nette Personen kennenzulernen. [13] Viele Parteien versuchen durch "niedrigschwellige Angebote" Bürger die Parteiarbeit schmackhaft zu machen und die Personen dann langfristig an sich zu binden. [14] Viele Personen kommen aus eigenen Stücken zu einer Partei, nicht gefolgt von Personen, welche mit einer Partei durch Freunde, Familie und Bekannte Kontakt bekommen. [15] Etwa die Hälfte der CDU-Mitglieder nennt einen Politiker, welche zum Teil auch lokale Politiker sind, als Eintrittsgrund. [16] Viele Mitglieder finden in einer Partei ihre emotionale und politische Heimat. [17] Wichtig ansonsten sind auch das Lösen von Problemen und Mitgestalten von Politik wie auch das Diskutieren und die besseren Informationen, welche eine Partei Mitglied erhält. [18] Die Bundespolitik spielt bei vielen keine große Rolle. [19] Parteien sind die Einzigen, welche die Verbindung zwischen Geselligkeit und Politik exklusiv anbieten können. [20] Mitglieder einer Partei haben überdurchschnittlich "ein höheres Bildungs- und Einkommensniveau und ein größeres Zeitbudget" und arbeiten häufiger im öffentlichen Dienst. [21]



Fünf Aussagen lassen sich treffen:

1. Juli und August sind das Sommerloch. #Sommerferien
2. Keiner hat im Dezember Lust und Zeit Mitglied zu werden. #Weihnachten
3. Ab März haben viele Frühlingsgefühle (increase), welche die Person motiviert etwas zu machen (hier: Mitglied zu werden). #motivierendeEnergie (März, April, Mai)
4. November ist für die CDU eine noch nicht genutzte Chance.
5. Nachdem Sommerloch haben die Grünen und die Linke die meisten Neuanmeldungen.

Mitgliederaktivierung

Viele Mitglieder werden mit der Zeit wieder inaktiv und sind leider schlussendlich nur noch Karteileichen. Diese Mitglieder gilt es wieder zu reaktivieren. Am besten hilft die persönliche Ansprache.

Idee: Fragt mal im Vorstand oder unter den noch aktiven Mitgliedern wer welche Person persönlich kennt.

Mitgliederbindung

Damit Mitglieder erst garnicht in die Versuchung kommen, ist es wichtig die Mitglieder an die Organisation zu binden, in dem das Mitglied dort Freunde findet, Freunde mitbringt, nicht zu viel oder zu wenig Arbeit bekommt, sich als wichtigen Teil des Ganzen zu sehen, sich mit der Organisation und seinen Zielen identifizieren kann. Hilfreich kann ein Mentoren- bzw. Patensystem sein, bei dem jedes Neumitglied einem Vorstandsmitglied hinzugefügt wird und das Abfragen wie viel Zeit die Person investieren kann.

Weiterbildung

Die quantitative Anzahl an Mitglieder ist das eine. Die "Qualität" bzw. "Intensität" mit dem sich Mitglieder einbringen können ist das andere. Damit Mitglieder bzw. Vorstandsmitglieder qualitativ bessere Arbeit abliefern können, ist es notwendig Weiterbildungen anzubieten. Dies kann auch in Kooperation mit anderen Organisationen stattfinden oder auch sonst ein toller Weg sein andere Personen außerhalb Deiner Organisation zu erreichen.

Mögliche Weiterbildungsthemen könnten sein:

- Rhetorik
- Zeitmanagement
- Öffentlichkeitsarbeit
- Projektmanagement
- Konfliktmanagement
- Eventmanagement / Wie organisiert man eine Veranstaltung?
- Marketing
- Knigge
- Geld & Finanzen: z.B. Steuern, Krankenkasse, Versicherungen, Geld umgehen, Abrechnungen oder Erstellung eines Finanzplan

- Stressmanagement, Richtig Erholen, Meditieren,
- Rechtliche Aspekte beleuchten
- Motivation: Wie motiviere ich andere? (Gruppendynamik), Wie leite ich Gruppen? Was motiviert mich?
- Wie lerne ich besser?
- schulische und studentische Crashkurs vor einer Klausur
- Gruppenkonflikte lösen
- weitere soft skills und was gebraucht wird um den Vorsitz irgendwann exzellent zu machen

Fallen Dir noch andere Weiterbildungen ein? Schreibe sie einfach hinzu. Danke :-)

Mitgliederverwaltung

- Viele Parteien haben zentrale Mitgliederlisten, welche u.a. auch die Mitglieder von ihren politischen Jugendorganisationen führen. Leider kommt es immer wieder mal zu Problemen. Deswegen ist es häufig hilfreich zusätzlich eine eigene Excel-Dateien zu führen, welche alle Informationen zu den einzelnen Mitgliedern enthält.
- Die Informationen über die einzelnen Mitglieder sind zum Teil veraltet und sollte ab und zu überprüft und erneuert werden.
- Zur Mitgliederverwaltung zählt auch der Aufnahmeprozess einer Person. Dieser sollte genau Beachtung finden um die Mitglieder gleich am Anfang an die Organisation zu binden.

Diversität

Häufig fehlt es an [Frauen](#), People of Color, Personen mit Migrationshintergrund, LSBTTIQ und [jungen Menschen](#) in den Parteien. Dies ist schade, dass es zu einer Unterrepräsentation der entsprechenden Bevölkerungsgruppen kommt, welche dann nicht das Gefühl haben vertreten zu werden.

Frauen

Jede Partei hat damit zu kämpfen, dass sie nicht genau so viele weibliche wie männliche Mitglieder hat.

Wie kann Abhilfe geschafft werden?

- Frauen fragen.
- Meistens braucht es schon mindestens eine aktive Frau. Diese kann andere Frauen werben.
- Frauen kommen wenn sie schon jemanden kennen oder wenn sie mit einer Freundin / einem Freund kommen dürfen / können
- Über Frauen gehen um mehr Frauen zu erreichen z. B. durch Frauenveranstaltungen.
- Weniger "Stammtische" durchführen und mehr Frühstücks, Brunchs, etc.
- Weniger aggressive Gesprächstöne sowie Postengescharre und mehr Sachpolitik...
- Frauen mit auf die Bilder bringen.

- Mit Frauenorganisationen innerhalb der Parteien reden.
- "Familiäre Kontakte" schaffen es Frauen viel häufiger als Männer zu einer aktiven Parteimitgliedschaft zu motivieren. [1]

Mehr Informationen über Sexismus in Parteien: [95 junge Politikerinnen berichten über Sexismus in ihren Parteien](#)

Junge Menschen

Der politische Nachwuchs fragt sich wie er Karriere machen kann, während sich die Parteien fragen wie sie mehr junge Menschen für die Parteien begeistern können.

Wie werden mehr junge Menschen Mitglieder?

- Es braucht häufig schon junge Mitglieder. Die wenigsten jungen Menschen haben Lust in eine Alt-Männerrunde zu stoßen.
- Viele jungen Mitglieder einer Partei erhoffen sich "einen persönlichen (nicht materiellen) Nutzen". [1] Parteiarbeit hilft bei der Persönlichkeitsentwicklung, gerade wenn es zu "Selbstbewusstsein", "Selbstsicherheit", entstandene Netzwerke, "Begegnung mit interessanten Menschen", "Argumentationsfähigkeit" und dem "eigene[n] Auftritt vor Dritten" kommt. [2]
- Je jünger die Mitglieder werden, desto mehr informieren sie sich online. Dementsprechend ist es wichtig online vertreten zu sein. Mehr Informationen auf [Kommunikation](#)
- Persönlicher Kontakt ist hilfreich.

Mehr Informationen auch hier: [11 Punkte Plan für eine generationengerechte Partei](#)

Ratgeber für junge Politiker

oder: **Wie können junge Menschen Karriere machen?**

- "Hungrig bleiben. Niemals glauben, dass man seine Ziele schon erreicht hat oder mit Lockerheit und Lässigkeit erreichen werde. Hart arbeiten. Lernen, lernen, lernen – und das heißt für mich: Lesen, lesen, lesen. Auch nach 23 Jahren Mitgliedschaft im Bundestag habe ich mich permanent politisch weitergebildet. Die Erde dreht sich heute in einem so rasanten Tempo, dass man ständig mit neuen Fragen und Herausforderungen konfrontiert wird." - Wolfgang Bosbach [3]
- „Leg dich quer, dann bist du wer“ [4]
- "To be effective at their jobs, politicians need know-how, connections and I.O.U.s, which take years to accumulate." By JONATHAN RAUCH and RAYMOND J. LA RAJA [5]
- In der CDU hat noch keiner Karriere durch "Konfrontation" gemacht. [6]
- "Wie wird man zum Rising Star der Politik?" von Georg Milde [7]
- ["Sei unerträglich!" von Klaus Escher](#)
- Zu jeder Ochsentour gehört die politische Basisarbeit. Dementsprechend wünschen wir Dir viel Spaß auf unserer Webseite.

Forderungen und Öffentlichkeitsarbeit

Politische Forderungen formulieren

3-Punkte-Plan

Hast Du eine politische Idee? Dann folge diesem 3-Punkte-Plan:

1. Nachdenken
2. Folgen bedenken
3. Alternativen entwerfen

SUCCES

Damit eine Idee bei Deinem Gesprächspartner hängen bleibt, muss sie "SUCCES" sein.

- Simple - Deine Idee sollte einfach sein.
- Unexpected - Deine Idee sollte unerwartet sein.
- Concrete - Deine Idee sollte konkret ausgearbeitet sein.
- Credible - Deine Idee sollte glaubwürdig sein.
- Emotional - Deine Idee sollte Emotionen in Deinem Gesprächspartner hervorrufen
- Stories - Gebe Deinem Gesprächspartner ein Beispiel damit wird die Idee noch leichter erinnert.

Quelle: [Made to Stick: Why Some Ideas Survive and Others Die | Chip Heath & Dan Heath](#)

Theory of Change - Wirkungslogik

Theory of Change^[1] ist auch als Wirkungslogik, Programmlogik, Wirkungsketten oder auch Logische Modelle bekannt ^[2].

gesellschaftliche Veränderungen

Um eine starke soziale Bewegung entstehen zu lassen, müssen drei Kernbestandteile vorhanden sein:

1. politische Chance
2. organisatorischer Unterbau / Einrichtungen
3. engagierte Personen
 - 3%-Regel

Politische Forderungen umsetzen

möglicher Fahrplan

1. Unterscheide bitte zwischen einer konkreten politischen Umsetzung oder das Brauchen eines Gesprächspartners bei dem Du alles einmal loswerden kannst.

2. [Denke nochmal intensiv über Deine Idee nach.](#)
3. [SUCCES Idee?](#)
4. Verbündete suchen
5. Verantwortliche Personen und Organisationen raussuchen
6. alles bezüglich des Problems wissen
7. Freunde, die eine andere Meinung haben, intelligent sind oder politisch aktiv sind, dieses Thema pitchen
8. sich an seine Verbündete wenden
9. mit verantwortlichen Personen reden (u. a. Abgeordneten)
10. Medien mit ins Boot holen (wenn nichts anderes funktioniert)
11. Starte eine [Kampagne](#).

Korrespondenz

Wird Deine Korrespondenz mit anderen nicht wahr- oder ernstgenommen?

Wir haben alle schonmal mitbekommen, dass jemand ellenlang spricht und nicht zum Punkt kommt oder so lange Texte schreibt, dass sich diese niemand mehr durchlesen will. Um dies zu verhindern will ich hier ein paar Möglichkeiten aufzeigen, dass Briefe nicht weggeschmissen und E-Mails nicht gelöscht werden. Als studentische Hilfskraft eines Abgeordneten kann ich Dir sagen, wie viele blöde Briefe, E-Mails und Telefonate ein Büro bekommt. Diese Bürger wollen Ihre Meinung zum Gehör bringen fallen jedoch schon nach Kurzem. Deswegen nun hier ein paar Möglichkeiten nicht zum Querulantenbrief zu werden.

schriftliche Korrespondenz

- Deine Korrespondenz sollte nicht länger als zwei DIN A4 Seiten mit Kopfzeile, also 1 1/2 Seiten ohne Kopfzeile in normaler Schriftgröße etc. ausmachen. Schreibe den Brief nach oder ähnlich der DIN 5008. [Tipp: Angebliche Beweise und Anhänge müssen meistens nicht mitgeschickt werden, da das Problem meistens bekannt ist. Diese Anhänge sollten nur auf nicht provozierte Nachfrage bereitgestellt werden!]
Querulantenbrief: Dein Text ist länger als zwei DIN A4 Seiten lang.
- Schreibe einen Brief bzw. eine E-Mail nur über ein Thema. Umso mehr Themen Du anschnidest, desto wahrscheinlicher ist es, dass Du den falschen Ansprechpartner hast bzw. Dich nicht gut genug mit einem Thema auskennst. Benutze unbedingt auch Absätze.
Querulantenbrief: Schreiben über mehrer Themen. Meistens dies zu allem Übel nicht inhaltlich oder sichtbar von einander getrennt oder übersichtlich bzw. angemessen gestaltet.
- Kommt sofort auf den Punkt und rede nicht um den heißen Brei herum. Der erste Satz sollte alles erklären.
Querulantenbrief: Kommen nicht auf den Punkt.
- Meistens verfasst die Person Briefe über Ding, die sie nicht direkt betreffen.
Querulantenbrief: Hat wenig bis garnichts mit dem Verfasser in seiner beruflichen oder persönlichen Situation zu tun.
- Weitere Indizien für Querulantenbrief sind:

- Der Querulantenbrief wird meistens an viele geschickt oder es ist davon auszugehen, dass es meistens an viele geschickt wird.
- Der Absender ist wage, nicht richtig oder sogar komisch und dazu meistens persönlich seltenst bekannt, wenn garnicht aus der Umgebung.

mündliche Korrespondenz

Solltest Du statt einem Querulantenbrief lieber persönlich anrufen oder ein persönliches Gespräch haben, versuche:

- Dich und Dein Anliegen möglichst kurz zu halten. Stelle Dich und Dein Problem in unter einer Minute vor und antworte dann nur noch auf Fragen.
- Sprich mit normaler Lautstärke.
- Wiederhole Dich nicht und halte Dich kurz.

Wahlkampf und Kampagne

Grundsätzlich sollten Menschen von Kampagnen und Wahlkämpfen dort abgeholt werden, wo sie sind, von einer Politik, die emotionalisiert, polarisiert und zum Mitdiskutieren einlädt.^[1]

Wichtig ist heutzutage rapid response, [Storytelling](#), [Framing](#) und, dass eine Kampagne zum Kandidierenden passt um Glaubwürdigkeit zu erzeugen.^[2] Der größte Fehler, der passieren kann, ist **Hektik**.^[3]

Kampagnenaufgabe

"Wahlkampf [...] ist in erster Linie Handwerk. Dazu gehören [transparente Strukturen,] klare Hierarchien, Planung, Motivation, Teamgeist, Steuerung, [Erfahrung] und ein gutes Programm. Und natürlich eine Spitzenkandidatur, die nach innen und nach außen mit ihrer Überzeugungskraft Funken schlägt."^[4] Eine Kampagne ist eine „Gewichtung und Mix einzelner Instrumente (Pressearbeit, Social Media, datenbasierte Grundlagen, online, klassische Werbung, Veranstaltungen, Gegnerbeobachtung, Forschung, Mitgliedermobilisierung, Negativ-Campaigning, Direktansprache und anderes mehr)“.^[5]

Wahlkampfmanager

"Partei/[Kampagne], Programm, Person" stehen zueinander.^[6] Die Aufgabe eines Wahlkampfleiters ist zu entscheiden, welches Element am besten gefahren wird und was die Basis ausmacht.^[7] Aufgabe der Agentur ist es den Plakaten und z. T. Flyern Texte zu geben und sie zu designen mit Absprache des Wahlkampfmanagers.

Checkliste für Kandidierende

Frank Strauss hat in seinem Buch „Höllennritt Wahlkampf“ folgende tolle Checkliste veröffentlicht:

1. „Wer bin ich? Was kann ich? Was kann ich nicht?“
2. Was will ich?

3. Was haben die Menschen davon?
4. Was denken die Menschen heute über das, was ich will?
5. Was denken die Menschen heute über das, was ich nicht will?
6. Wie sieht die Wählerkoalition aus, die ich zum Sieg benötige?
7. Was wollen meine Gegner?
8. Wo ist mein strategisches Fenster - wo bin ich stark und andere schwach?
9. Wie lautet die zentrale Botschaft, die glaubwürdig zu mir passt und für die Menschen attraktiv ist? (Einsatz, nicht mehr als zwei Kommata .)
10. Wie bringe ich die Botschaft unters Volk?

Ich weise darauf hin, das Budgetfragen, Kommunikationstechnologien, Kommunikationsstrategien, Werbung, Veranstaltungsformate, Design und alles, was am Ende beim Wähler an Wahlkampf ankommt, erst in Punkt 10 zu finden ist.“

1. Schritt - Ziel / Motivation

Als allererstes definiere das Ziel Deiner Kampagne und Deine Motivation warum Du diese durchführen möchtest. Dieser Schritt wird meistens zu schnell überflogen. Bedenke dabei auch die Folgen eines erreichten oder verfehlten Zieles für die hinter der Kampagne stehenden Organisationen.

Dein Ziel sollte SMART sein: spezifisch, messbar, attraktiv, realistisch, terminiert.

2. Schritt - Zeitplan

Fange ein Jahr vor einer Wahl an diese vorzubereiten. Schreibe Dir u. a. Fristen für die stattfindende Wahl auf und mache Dir einen groben zeitlichen Ablaufplan über die zwölf Monate bis zur Wahl und überlege Dir bis wann muss was stehen.

3. Schritt - Budgetplan

Mach Dir eine Budgetplan. Wieviel Geld planst Du persönlich, Deine Partei ein und wieviele Spenden kommen noch hinzu?

4. Schritt - Agentur

Agentur oder keine Agentur, dass ist jetzt die Frage! Wenn eine Agentur benötigt wird, überlege Dir bitte ganz genau welche [möglichen Instrumente](#) zum Einsatz kommen sollen und was davon die Agentur übernehmen sollte 🤔

Gerade wissenschaftliches Testen in Fokusgruppen können Agenturen bzw. Unternehmen professioneller durchführen.

5. Schritt - Kommunikationsstrategie

Erstelle eine "Kommunikationsstrategie"[\[8\]](#). Was für eine Botschaft möchtest Du nach außen bringen bzw. was soll nachher bei politisch Uninteressierten hängen bleiben? Was sind Deine (großen) Themen, wie bespielt werden sollen? Was soll in Deinem Wahlprogramm stehen und wo hebst Du Dich von Deiner Konkurrenz ab? Welche Geschichte soll erzählt werden? (Siehe

dazu auch [Storytelling](#).) Deine Kampagne benötigt vier Voraussetzungen: Integration, Vision, Konfrontation und Motivation[\[9\]](#).

Für Kampagnen können [Framing](#) und [Storytelling](#) hilfreich sein.

Zielgruppe

Wen möchtest Du erreichen? Definiere Deine Zielgruppe möglichst genau. Niemand will alle erreichen, das ist kostspielig und motiviert voraussichtlich die Gegner mehr als die eigene Zielgruppe, die sich dann zu wenig angesprochen fühlt.

Team

Wer hilft Dir? Jeder Wahlkampf bzw. Kampagne braucht viele Freiwillige um sie durchzusetzen. Wer wird Dich unterstützen auf wieviele Personen wirst Du zählen können? Wie kannst Du die Reihen im Zeiten von Hitze, Streit und Stress intern und extern geschlossen halten?

Narrativ

Was möchtest Du Deiner Zielgruppe mitteilen? Jede Kampagne braucht einen sehr guten und einfachen Narrativ. Am besten beinhaltet er entweder das Gefühl Angst oder Hoffnung.[\[10\]](#) Dieser Narrativ sollte sich bestenfalls durch die Kampagne ziehen. Eine gute Geschichte braucht den Dreisatz Aufbau, Konflikt und Auflösung.[\[11\]](#)

Solltest Du im Wahlkampf sein, ist es wichtig, dass die Stärken Deines Spitzenkandidierenden betont werden und das Narrativ zur Person auch passt. Viele wählen nämlich die mit einer Person verbundenen Eigenschaften.

Polarisierung

Zu jeder guten Geschichte gehört ein Held und ein Bösewicht. Moderne Kampagnen in einer undurchsichtigen Landschaft müssen polarisieren um aufzufallen und Stimmen zu ziehen.

Slogan

Der Slogan ist meistens das Einzige, welches von einer Kampagne erinnert wird. Deswegen sollte er wahr, eingängig, unvergesslich, ehrgeizig / richtungsweisend und positiv sein[\[12\]](#) bzw. emotionalisierend, Projektionsflächen anbietend und überraschend sein[\[13\]](#).

Sei relevant

Eine Person interessiert sich für ein politisches Thema, wenn ihr gesagt wird, wie es ein Wirkung in seinem bzw. ihrem alltäglichen Leben haben wird.

Wiederholung

Wiederhole Dein Narrativ und Deine Message immer und immer wieder. Nur so bleibt sie in den Köpfen der Menschen.

Einfachheit

Jeder Fünfklässler muss Dein Narrativ und Message verstehen und verteidigen können. Benutze am besten keine Zahlen, da hört niemand mehr zu.

Sozialer Beweis

Gesicht geben

Keiner merkt sich Fakten. Gebe den Leuten Gesichtern hinter Deinem Policies.

Emotionen

Storytelling

Jede Geschichte braucht einen guten Narrativ. Am besten beinhaltet er entweder das Gefühl Angst oder Hoffnung. Dieser Narrativ sollte sich bestenfalls durch die Kampagne ziehen. Eine gute Geschichte braucht den Dreisatz Aufbau, Konflikt und Auflösung. Zu jeder guten Geschichte gehört ein Held und ein Bösewicht.[\[14\]](#)

Inhalte einer guten Geschichte[\[15\]](#):

- Held
- (Auf-)Lösung
- Opfer
- Täter
- Hoffnung
- Angst
- Bedrohung
- Chance

"Es geht darum, Politik anhand realer Beispiele näher zu bringen. [...] Je ausführlicher dein Team und du euch Gedanken um verschiedener Aspekte eines Themas und die zu erzählenden Geschichten macht und diese über mehrere Kanäle spielt, desto besser werdet ihr öffentlich wahrgenommen. Aktualität, Kontinuität und Emotionen gepaart mit nachvollziehbaren politischen Zielen sind meiner Ansicht nach das A und O." von Philipp Gräfe [\[16\]](#)

<https://suxeedo.de/storytelling-methode/> [https://de.wikipedia.org/wiki/Storytelling_\(Methode\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Storytelling_(Methode))

Framing und Sprache

[\[17\]](#)

U BpB politisches Framing Buch sowie YouTube Video

<https://youtu.be/U6gtHrv9aEM>

Instrumente

Wie möchtest Du Deine Zielgruppe erreichen? Nicht jede Person wirst Du gleich erreichen. Deswegen überlege weise welche Instrumente Du verwenden willst. Möglich wären z. B. Pressearbeit, Social Media, datenbasierte Grundlagen, online, klassische Werbung, Veranstaltungen, Gegnerbeobachtung, Forschung, Mitgliedermobilisierung, Negativ-Campaigning, Direktansprache und vieles mehr.

Wichtig ist, dass Du versucht ein Momentum zu entwickeln. Dies kann Dir bei der Kampagne signifikant weiterhelfen.

Druck

- Individualisierung oder Erstellung einer CI
- Plakate -> Wieviele Plakatwellen sind geplant?
- Flyer
 - Unterschiedliche
 - Flyer für Autos
 - Individualisierte
 - Spontan mehr
 - Spontan andere
 - Langfristig bestellt
 - Wir haben sie nicht erreicht flyer
 - etc.
- Wesselmänner
- Auto bekleben / Auto Sticker
- Geparkte Anhänger mit Werbung

Offline Anzeigen

- Plakate von anderen externen Anbietern z. B. an Bushaltestellen
- Zeitungen / Werbung Beilage oder Anzeige
- Hauseinwurf (gesamt / bestimmte Gebiete)
 - Per Post
 - Per Zeitungen
- Radio
- Fernsehen
- Werbung an anderen Orten
 - Einkaufskassentrenndruckerwerbung
 - Einkaufswagenwerbung
 - Straßenlaternenwerbung

Online / World Wide Web

- Webseite und Landing Pages
- Social Media Bespielung / Livestreams
- Gute Videos machen können
- Online-Werbung
 - Facebook
 - Instagram
 - (WhatsApp)
 - Tinder
 - Snapchat
 - Google Ads
 - Youtube
 - Webseiten
 - lokale Webseiten

Sonstige / Guerillaaktionen

- Gute Bilder bekommen
- Coole günstige give aways
- Lautsprecherwagen
- Aktionen auf Festen
- (Kreide-)Werbung auf Boden
- Spiele
- Infostände
- Tür-zu-Tür Wahlkampf [18]
- Hotspot Bahnhof
- Sozialwerbung (Ihre Nachbarn, xyz geht wählen)
- Mund zu Mund Propaganda
- Helium Ballon oder andere Sachen über der Stadt um Stadtgespräch zu werden
- Große Blickfänge aufstellen
- Telefonanrufe

weitere Infos

- <https://img.buzzfeed.com/buzzfeed-static/static/2017-09/22/12/asset/buzzfeed-prod-fastlane-03/sub-buzz-14880-1506097412-1.png>
- https://methoden.politik.uni-mainz.de/files/2014/12/Kommunalwahlen_Projektbericht.pdf
- Dennis W. Johnson

Kommunikation (muss noch ausgearbeitet werden)

"Wer Politik macht, muss kommunizieren. Ohne Kommunikation keine erfolgreiche Politik. Wer keinen Wert auf Kommunikation legt, kann keine Wahlen gewinnen. So weit, so einfach." [1]

Flyer & Plakate

- Plakate sollten so gestaltet werden, dass diese schnell und leicht und ohne viel lesen verstanden werden können. Da viele Plakate qm Straßen haben,, wo Auto entlang sausen. Dementsprechend benötigt ein Plakat eine sehr große Schriftgröße und wenig Text und Ausdruckstarke Bilder
- Da wenige Personen viel Text lesen wollen, mache es so kurz wie möglich und so lang wie nötig. Versuche Personen mit langen Texten an stellen zu erreichen, wo sie gerade aus Langweile eventuell ihren Blick schweifen lassen und dadurch ins Lesen kommen.

Überzeugungskraft von Plakaten

Webseite

- Eine Homepage zu erstellen ist sehr einfach. Unsere Empfehlung: 1und1 + Wordpress
- Like-Button für Webseiten - <https://developers.facebook.com/docs/plugins/like-button>
- Twitter-Tools für Webseiten - publish.twitter.com

Google Analytics

- leicht erklärt:
https://www.entrepreneur.com/article/314343?utm_campaign=subscription&utm_medium=messenger&utm_source=nuzzle

Social Media & Instant Messengers

Wenn Du soziale Netzwerke benutzt, darfst Du Dich nicht zu ernst nehmen. Die Followers wollen unterhalten werden. "So the best way to react to anything happening online is to roll with the punches." [2]

6-STEPPS-Modell

Das Modell stammt ursprünglich von Jonah Berger.

„Social Currency Es werden gern Inhalte geteilt, die einen selbst in ein gutes Licht rücken. Das können z. B. informative oder auch witzige Inhalte sein, mit denen Freund/innen beeindruckt und unterhalten werden sollen.

Trigger Inhalte sollten eine Verbindung zum Alltag der Zielgruppe herstellen. Gewohnte Situationen oder Gegenstände können dann als Trigger oder Stimuli wirken. Das heißt, dass sich die Person an den jeweiligen Inhalt erinnert und diesen weiterverbreitet.

Emotion Menschen teilen gern Inhalte, die sie emotional berühren. Das Spektrum an möglichen Emotionen ist breit. Sie können positiv, negativ, aktivierend oder lähmend sein – und reichen von Freude und Entzückung bis hin zu Angst und Wut.

Public Je sichtbarer ein Inhalt ist, desto besser verbreitet er sich auch weiter. Ein Augenmerk sollte also auch auf der Reichweite der Inhalte liegen. An dieser Stelle kann über die Social-Media-Kanäle hinaus crossmedial gedacht, geplant und kommuniziert werden. Fachspezifische Influencer, Kooperationen (z. B. mit Medien) und Werbung sollten hier ebenfalls mitgedacht werden, da diese die Reichweite der jeweiligen Inhalte enorm vergrößern können.

Practical Value Informationen, die für die jeweilige Zielgruppe nützlich und wertvoll erscheinen, werden mit Vorliebe weiterverbreitet. Sprich: Der Inhalt muss für sie relevant sein und einen Mehrwert bieten. Das kann zum Beispiel ein Inhalt sein, der hilft, ein Problem zu lösen, oder bei der Umsetzung einer Idee behilflich ist.

Stories Fakten sind gut und schön – doch erst die Geschichte drum herum sorgt für die entsprechende Reichweite. Geschichten bereichern nicht nur – gut erzählte Geschichten können Inhalte zu viralen Hits im (Social)Web machen.“

Quelle:

<https://agentur-adverb.de/verbandsstrategie/ausgabe-81-kampagnenplanung/das-social-web-er-obern-wie-gehen-wir-viral/>

Facebook & Messenger

Neuigkeiten für Facebook-Seiten findet ihr u.a. auf <https://allfacebook.de/>.

Instagram

Es ist sehr wichtig auf Instagram Hashtags zu verwenden. Bitte verwende nicht irgendwelche, sondern suche nach den Passenden, welche auch verwendet werden von anderen Usern.^[3] Des Weiteren mache Deine Bio etwas schicker in dem Du Emojis verwendest und per Desktop neue Zeilen einfügst. ^[4]

- Benutze so viele Hashtags wie möglich!
- Mehr Informationen zum Instagram-Algorithmus:
https://mashable.com/2018/06/03/instagram-algorithm-explained/?europa=true&utm_campaign=subscription&utm_medium=messenger&utm_source=nuzzle#9mmMhuACaiqV

WhatsApp

WhatsApp wird vermehrt als Newsletter benutzt und sonst eher weniger im politischen "Massen"geschäft. Dementsprechend findest Du weitere Informationen unter der Kategorie "Newsletter>>WhatsApp".

SnapChat

Von SnapChat ist aufgrund der kleinen Userbase abzuraten und Instagram zu empfehlen. Sollte dennoch SnapChat präferiert werden, gibt es mögliche Sachen zu Bedenken:

Jodel

Twitter

Du bist eine kleine Organisationseinheit? Wir raten von Twitter ab. Du wirst wahrscheinlich sehr weniger lokale Personen aus Deiner Zielgruppe dort finden.

Tinder

Newsletter

E-Mail

- Mailchimp
- Mailflatrate.com

WhatsApp

Kostenpflichtig WhatsApp Newsletter Tools:

- [messengerpeople.com MessengerPeople]
- appworkx.de
- atms.at
- telegram.de/wam
-

Brief

PR

„Tue Gutes und rede darüber“^[5]

Zwei Möglichkeiten, bitte benutzt beide Möglichkeiten nur, wenn es etwas presserelevantes gibt(!):

- Presse einladen

- erstelle Dir einen Presseverteiler mit lokalen Redaktionen und auch den kostenlosen Zeitschriften, welche häufig dankbar gute Pressemitteilungen entgegennehmen

- Pressemitteilung schreiben

- zu einer Veranstaltung oder einem Thema
- nur Text ohne Formatierungen
- am besten immer mit einem pressewürdigen Foto
- am besten nicht als PDF verschicken

<https://www.pressesprecher.com/nachrichten/fuenf-dinge-die-redakteure-wirklich-nerven-9762>

Sei Dir jedoch bewusst, dass "Ein einzelnes Handyvideo [...] mehr politische Schlagkraft haben [kann] als eine Tagesschau-Sendung."^[6]

Foto- und Videografie

Die Zukunft der Videografie ist professionell hochformatige Videos siehe IGTV, Musically oder Dreams TV.

Sonstiges

https://www.spd.de/fileadmin/Dokumente/Sonstiges/Evaluierung_SPD_BTW2017.pdf noch hinzufügen - 6. »Riesiges Kommunikationsloch« ab Seite 76

Informationen

Tipps für Demokraten

Für Deine demokratische Arbeit und Einstellung solltest Du viele Aspekte bedenken.

Achillesfersen der Demokratie

Die Dinge, die Demokratien ausmachen, können grundsätzlich in drei Überbegriffen unterschieden werden.

Formelle Eigenschaften

Damit eine Demokratie überhaupt als solche wahrgenommen wird, braucht sie gewisse formelle Eigenschaften wie z. B. Wahlen, Achtung von Menschenwürde, Minderheits- und Menschenrechte vor allem Press- und Meinungsfreiheit wie auch Versammlungsfreiheit, Wehrhaftigkeit der Demokratie, 'Checks' und 'Balances', ein Parlament mit funktionierender Opposition.

Archillesferse: nicht vorhanden sein von formellen Eigenschaften,

ausführende Strukturen

Jedoch machen die formellen Eigenschaften eine Demokratie noch lange nicht aus, wenn Politiker, die wieder rum die Verwaltung und Justiz besetzen, die formellen Eigenschaften umdeuten bzw. ignorieren können, dann bringen die besten formellen Eigenschaften nichts.

Archillesferse: nicht umsetzen von formellen Eigenschaften oder deren Reduktion,

Volk

Die Politiker kommen jedoch (meistens) nur an die Macht, wenn sie genug Rückendeckung in der Bevölkerung haben.

Archillesferse: Versuch der Polarisierung zum Schwächen oder Verändern der ausführenden Strukturen des Landes (Propaganda, Populismus), Erstärken anti-demokratischer Meinungen innerhalb der Bevölkerung (Extremisten), Unwissen über Demokratie (politische Bildung), Nicht-Aufstehen gegen Anti-Demokraten,

Indikatoren

Laut einem älterem US Lernvideo^[1] ist der Unterschied zwischen Demokratie und Despotismus auf zwei Skalen messbar: Respekt, Macht. Wohin sich ein Land hin entwickelt sei abhängig von wirtschaftlichen Verteilung von Geld wobei die Soziale Mobilität persönlich sehr wichtig ist und dem freien Fluss von Informationen also Presse- und Meinungsfreiheit.

Benötigte Eigenschaften

- Demokratisches Miteinander braucht ein paar Basiseigenschaften: Empathie & Frustrationstoleranz (wie auch Kompromissbereitschaft)
- Sei fair zur Person, jedoch hart in der Sache. Dementsprechend trenne Deine persönliche Einstellung zu einer Person von ihrer Meinung.

Gefahren für die Demokratie (muss noch ausgearbeitet werden)

Grundsätzlich können die Gefahren für die Demokratie in drei Kategorien gefasst werden, die alle ihre eigenen Herausforderungen mit sich bringen.

Demokratie-Voraussetzungen

Damit sich eine Demokratie eine Demokratie nennen kann, benötigt es verschiedene Voraussetzungen. Diese können gegeben sein oder nicht. Umso mehr dieser Voraussetzungen ein Staat hat umso besser. Diese Voraussetzungen können jedoch auch minimiert werden. Bei den Voraussetzungen handelt es sich um sehr formelle Bedingungen.

Menschenrechte

- Respekt

Menschenwürde

Minderheiten

- Politische Minderheiten z. B. Opposition
- Soziologische Minderheiten z. B. PoC, LGBTIQ
- Minderheiten in der Wählerschaft z. B. junge Menschen (im demografischen Wandel)

Presse- und Meinungsfreiheit

- Gedanken- und Informationsfreiheit
- Internetfreiheit

freie und faire Wahlen

- Power
- Rang-Wahlen

Durchsetzungsfähigkeit

Anti-Korruption

Die Kosten von Anti-Korruption: <https://www.youtube.com/watch?v=JUjGUp2I0k>

Gewaltmonopol

Rechtstaatlichkeit

schlagfertige und wehrhafte Demokratie

- Kampf gegen intolerante und anti-demokratische Personen und Organisationen
 - Wo wir z. B. besser werden müssen:
<https://www.youtube.com/watch?v=zMftjthl-EM>

vorbeugende Demokratie

politische Bildung

ausbreitende Demokratie

Politische Bildung nach innen

Demokratie-Unterstützung nach außen

Wehrmöglichkeiten gegen zukünftige antidemokratische Regierungen

- Revolutionsfähigkeit - versammeln können (Demonstration) und auch angeführt werden können (Vereinigungsfreiheit)
- Veränderungsmöglichkeit - zeitnahe und machbar
- Datenschutz - nur soviel wie nötig - Missbrauch verhindern und nicht erst ermöglichen
- Mehr checks and balances gg d Einschränken von Grundrechten und Freiheiten beim Ausübungen von Freiheiten auf vielen horizontalen und vertikalen Ebenen

ausführende Personen

Wie gehen die Politiker eines Landes mit der Demokratie, anderen Demokraten und den Demokratie-Voraussetzungen (formellen Bedingungen) um? In dieser Frage lauern Gefahren und auch (vermeintliche) Sicherheiten auf denen sich nicht ausgeruht werden darf.

Umgang mit den Demokratie-Voraussetzungen

Ob die Demokratie-Voraussetzungen mit Leben ausgefüllt oder ausgehöhlt werden, ist abhängig von den ausführenden Personen.

demokratische Normen

- konstruktive Konfliktkultur
 - Kompromissbereitschaft
- Affektkontrolle
- Akzeptanz und Nicht-Ausnutzung von Interdependenzen (wechselseitigen Abhängigkeiten)

wählendes bzw. mündige Volk

Um welche Art von Politikern es sich handelt, bestimmen in einer Demokratie und meistens auch am Anfang einer Diktatur das wählende bzw. mündige Volk. Von dem mündigen Volk hängt die Zukunft eines Landes ab.

Akzeptanz der Bevölkerung

Zivilgesellschaft

Demokratische Partizipation

Wahlbeteiligung

Gute Gründe zur Wahl zu gehen:

- stop dictatorships
- Deine Stimme macht den Unterschied
- save democracy

- change the world like you want it to
- get the world you like
- dictatorships didn't happen overnight
- don't let others decide your life

Populismus

Falschinformationen

Propaganda, Fake News => Aufwiegung des Volkes

Extremismus

Rechtsextremismus und -terrorismus

Die Geschichte von Rechtsterrorismus in Deutschland:

<https://www.youtube.com/watch?v=xNcaMTqWRYw>

gute wirtschaftliche Situation und Zukunftsaussichten

Wie gut geht es den Bürgern? Indikatoren:

- social mobility
- gebildete Bevölkerung
- arbeitende Bevölkerung (Lebenshaltungskosten u. absolute Armut [soziale Gerechtigkeit])
- Qualität von z. B. Jobs
- Menschen, die mehr als nur die Grundbedürfnisse befriedigen
- befriedigte Grundbedürfnisse
- economical freedom (index)
- nachhaltiges Wachstum
- Lebensstandard

Tipps zur Selbstbesserung

Wege sich heute noch selbst zu bessern

Interaktion mit Menschen, Konzentration und Selbstmotivation sind Lücken, in denen sich heute viele verbessern wollen. Hier schreibe ich auf, was ich zu Selbstverbesserung gelernt habe. 😊

Interaktion mit Menschen

Diese vier Faktoren beeinflussen die erste Begegnung mit Deinem Gesprächspartner am meisten.

1. Die wichtigste Emotion, die beim ersten Eindruck zählt, ist Freude.
2. Des Weiteren fragen sich Personen, ob sie dem Gesprächspartner vertrauen können. Hierbei ist Körpersprache sehr wichtig.

3. Das dritte Faktor ist Respekt. Viele Menschen starten hier. Jedoch ist es nicht ohne Grund auf Platz drei.
4. Erst zum Schluss ist es wichtig, dass Du Interesse und Aufmerksamkeit zeigst.

Quelle: [The 4 Necessary Emotions To Make An Amazing First Impression | Charisma on Command](#)

Hier sind acht Möglichkeiten ein Gespräch noch besser zu machen, gerade wenn Du mit einem Fremden sprichst.

1. Augenkontakt herstellen.
2. Während des Gesprächs präsent sein, nicht abschweifen und seinen Fokus auf den Gesprächspartner lenken.
3. Wenn Du mit einem Fremden anfangen willst in ein Gespräch zu kommen, kann ein einfach "Hi" schon ausreichen, es öffnet die Tür.
4. Überspringe den Small-Talk und frage persönliche Fragen.
5. Finde ein Gesprächsthema in dem Du und Dein Gesprächspartner übereinstimmt.
6. Mache ein einzigartiges Kompliment.
7. Frag nach der Meinung der anderen Person um das Gespräch erst recht los zu treten. Jedoch sollte das Thema nicht zu komplex, sondern eher einfacher sein.
8. Merke Dir den Namen, die Lieblingsorte, die Tiere und andere wichtige Dinge von Deinem Gesprächspartner.

Quelle: [7 Ways to Make a Conversation with Anyone | Malavika Varadan | TEDxBITSPilaniDubai](#)

Selbstmotivation

Wenn alle drei Fragen mit ja beantwortet werden steht nichts mehr im Wege. Die vier Facetten können weitere Anreize schaffen. Zum Schluss hilft nur eins: Einfach loslegen und machen.

1. Kannst Du es machen?
2. Wird es funktionieren?
3. Ist es das wert?
4. Vier Facetten, welche Deine Selbstmotivation beeinflussen:
 1. Gemeinschaft,
 2. Kompetenzen,
 3. Konsequenz,
 4. Wahlmöglichkeiten
- 5.

Quelle: [The psychology of self-motivation | Scott Geller | TEDxVirginiaTech](#)

Wenn Du unmotiviert bist, dann bekomme keine Ratschläge, sondern gebe Ratschläge. Das motiviert mehr und bringt Dich weiter als sich noch mehr schlaues Wissen anzueignen.

Quelle: [Two psychologists have a surprising theory on how to get motivated | Leah Fessler | Quartz](#)

Konzentration & Produktivität

- Kurz Ablenkungen - selbst nur der SMS-Ton - verdoppeln unsere Fehler. Deswegen schalte Deine Handy auf stumm und sei auch nicht am PC am Internet. Wir müssen nicht immer erreichbar sein.
- Vermeide Multitasking! Zwar kann der Mensch sich auf mehrere Sachen gleichzeitig konzentrieren, nur macht er weniger Fehler, wenn er sich auf eine Sache konzentriert. Es ist besser sich schnell hintereinander auf jeweils eine Sache zu konzentrieren als auf mehrere Sachen gleichzeitig. Multitasking macht "langsamer und fehleranfälliger".
- Setze Prioritäten. Es ist wichtig entscheiden zu können, was wichtig ist und welche Sache noch auf sich warten lassen kann. So brennt nichts an und es gibt das gute Gefühl, welches uns sagt, dass wir in Ruhe arbeiten und auf die eine Sache konzentrieren dürfen.
- Damit Du nach einer Unterbrechung wieder dort weiter machen kannst, wo Du aufgehört hast, notiere Dir Deinen letzten Gedanken.
- Mach mal sind einfach zu viele Gedanken in unserem Kopf, die nichts mit unserer jetzigen Aufgabe zu tun haben, dann hilft es diese aufzuschreiben oder sich bewusst abzulenken, dass wir uns wieder auf die eigentliche Sache konzentrieren können.
- Es tut unglaublich gut, sich einfach mal zu bewegen und Sonne tanken zu gehen. Manchmal sind wir einfach müde und unkonzentriert, weil uns die Sonne fehlt oder wir unausgeschlafen sind. Also sollten wir rausgehen und lange schlafen.
- Nehme Dir eine Stunde Zeit, in der Du keine externe Reize wahrnimmst und einfach so arbeiten kannst. [Also keine WhatsApp verschicken oder nur mal aufs Handy schauen.] Deine vollbrachte Arbeit wird sehr viel produktiver sein und auch den Rest des Tages wirst Du Dich besser fühlen und intensiver arbeiten.

Quelle: [Karrierebibel | Konzentration steigern: Die Macht der Ablenkung | Jochen Mai](#)

- Selbstreflexion: Nehme Dir ein wenig Zeit über den Tag verteilt um selbstkritisch, -würdigend und -lobend über die gerade geleistete Arbeit nachzudenken. Wir produktiv warst Du? Welche Erfahrung hast Du gesammelt? Was ist Dir gut gelungen? Was kann nächstes Mal noch besser werden?

Quelle: [Karrierebibel | 18-Minuten-Regel: So wird Ihr Leben besser | Vera Moor](#)

Glücklich sein

Bei vielen Dingen nehmen wir an, dass sie uns sehr viel mehr Glück bringen werden. Jedoch machen uns ein guter Job, viel Geld, materialistische Dinge und das Verlangen danach, wahre Liebe, der perfekte Körper und auch gute Noten nicht so glücklich wie wir denken und haben nach zwei Jahren keinen oder sogar negative Effekte auf die Person. Auch Du bist davon keine Ausnahme.

Gene haben nur 50 % Einfluss auf unser Glücklich sein. 10 % machen die Umstände bzw. Gegebenheiten aus. Jedoch machen 40 % unsere Gedanken und Handlungen aus.

Unser Gehirn macht Fehler beim Rausfinden, was uns glücklich macht. 'Miswanting' beschreibt den Zustand, dass wir falsch einschätzen was und wie viel wir in Zukunft mögen werden. Die vier wichtigsten Fehler sind:

1. Unsere Intuition ist sehr oft total falsch.

2. Wir vergleichen nicht mit absoluten Fakten, sondern mit relativen Fakten zu unseren (selbstgesetzten) Referenzpunkten, d. h. ein hervorragender (aber oft irrelevanter) Standard gegen die wir alle folgende Informationen vergleichen. Dabei vergleichen wir uns mit anderen Personen. Fun facts: Facebook macht uns doppelt so unglücklich ($r=-0,2$), wie mehr Gehalt uns kurzfristig glücklicher macht ($r=0,1$). Wenn wir uns nach unten vergleichen, macht uns dies nicht glücklicher. Vergleichen wir uns nach oben, macht es uns jedoch unglücklicher.
3. Wir gewöhnen uns an Dinge. Dies wird auch Hedonische Anpassung genannt und beschreibt dabei den Prozess sich an positive oder negative Impulse zu gewöhnen, so dass der emotionale Effekt von diesem Impuls sich über Zeit abschwächt.
4. Wir merken nicht, dass unser Gehirn gebaut ist um sich an Sachen zu gewöhnen. Dabei spielen drei Faktoren eine Rolle:
 1. Wirkungsbias - die Tendenz, die emotionale Wirkung eines zukünftigen Ereignisses in Bezug auf Intensität und Dauer zu überschätzen
 2. 'focalism' (Fokussismus) - die Tendenz nur über eine Begebenheit zu denken und die anderen Dinge, die passieren, zu vergessen
 3. geschützte Vernachlässigung - Wir sind wissen nichts von unserem psychologischen Immunsystem.

Was Du machen kannst um glücklicher zu sein:

- Wirke der Anpassung des Gehirns entgegen, in dem Du:
 - Investiere nicht in Sachen, sondern Erfahrungen bzw. Erlebnissen.
 - Genieße den Moment bzw. die Situation in der Du bist. Erinnere Dich an frühere glückliche Momente.
 - Visualisiere was passiert wäre, wenn gute Sachen, die 'normal' für Dich sind, nicht passiert wären.
 - Frage Dich, was passieren würde, wenn eine Sache zu Ende geht.
 - Führe ein Dankbarkeitstagebuch. Zum Beispiel fünf positive Sachen, klein oder groß, welche in der letzten Woche passiert sind und Du dankbar dafür warst.
 - Danke anderen. Zum Beispiel in einem Brief oder in einem einem Gespräch.
- Setze Deinen Referenzpunkt zurück, in dem Du:
 - Re-erlebe ehemalige Situationen (möglichst konkret) um Deinen jetzigen Status mehr zu mögen.
 - Observiere einen anderen Referenzpunkt sehr genau um zu wissen was gut und schlecht daran ist.
 - Vermeide Dich mit anderen zu vergleichen. In dem Du z. B. 'Stop' sagst um Dich selber daran zu hindern, versuche Dich in dem oben beschriebenen Dankbarkeitstagebuch, suche Dir ein passende Referenzgruppe und benutze kein Social Media um zu verhindern, dass Du Dich an anderen Personen misst, oder sei Dir sehr bewusst beim Benutzen von Social Media und folge auch nur guten Referenzpersonen.
 - Unterbreche Deinen Konsum einer Sache und konsumiere erst später wieder diese Sache. Sollte es jedoch eine negative Sache sein, versuche alles auf einmal zu konsumieren bzw. machen.

- Wechsele Sachen häufiger um mehr Abwechslung reinzubekommen.
- Achte auf den richtigen Teil der Sachen die Du jetzt schon willst:
 - Bei der Jobauswahl solltest Du darauf achten, dass Du
 - vier Deiner [Charakter-Stärken](#) im Job benutzen kannst.
 - in einen Flow (bzw. Zone) kommst. Dafür sollten Deine Fähigkeiten maximal herausgefordert werden.
 - Was solltest Du bei Noten-bekommen beachten?
 - Fokussiere Dich nicht auf die Noten, sondern beachte was Du an dem Thema interessant findest und hänge Dich rein.
 - Lerne um zu wachsen und Dich weiterzuentwickeln. Fokussiere Dich dabei verbessern des 'Wie'. Begrüße Herausforderungen um besser zu werden.
- Was solltest Du wollen?
 - Sei nett, freundlich und zeige Herzlichkeit (kindness). Mache mehrere Freundlichkeitsakte an einem Tag (random acts of kindness).
 - Strebe nach mehr und besseren sozialen Bindungen auch mit Fremden.
 - Priorisiere Zeit über Geld.
 - Meditiere.
 - Schlafe ausreichend.
 - Treibe Sport.

Was hilft beim Umsetzen?

- Kreiere ein Umfeld, welches Dich dazu nudges das Richtige zu tun.
 - Mache den Zugang zu blöden Sachen schwerriger.
 - Mache den Zugang zu guten Sachen einfacher und setze Erinnerungspunkte z. B. Zettel an der Wand bzw. Tür oder Erinnerungen auf dem Handy.
 - Suche Dir auch ein soziales Umfeld, welches die Dinge mit Dir machen will.
- Setze Dir Ziele.
 - Die Ziele müssen 'smart' sein d. h. vorallem (quantitative) messbar sein und alle W-Fragen beantworten.
 - Visualisiere Dein Ziel. Zuerst das gute Ergebnis und dann die Herausforderungen auf dem Weg.
 - Plane ganz genau wie Du das Ziel und die Arbeit dahin umsetzen willst und was Du in spezifischen Situationen machen wirst. Formuliere dafür konkrete Wenn-Dann-Sätze auf.
 - Auch bekannt als WOOP-Technik:
 - Wish - Denke über Deinen Wunsch nach.
 - Outcome - über das beste Ergebnis
 - Obstacle - über die Herausforderungen
 - Plan - über Deinen Wenn-Dann-Plan

Quelle: [The Science of Well-Being | Prof. Laurie Santos | Yale University](#)

Beziehungstipps

1. Sei aus dem richtigen Grund mit jemanden zusammen, weil Du jemanden liebst und dieser jemand Dich. Nicht aus anderen Gründen z.B. 'macht mich besser', 'soll so sein'.
2. Habe realistische Erwartungen über Beziehungen und Romantisches - Schmetterlinge werde nicht immer da sein. Bleibe dabei auch wenn es etwas länger schmerzt. Mit jemanden zusammenbleiben ist eine Entscheidung. Die Person wird und soll Dich nicht immer Glücklich machen. Du sollst Dich jedoch auf die andere Person verlassen können.
3. Der wichtigste Faktor in einer Beziehung ist nicht Kommunikation, sondern gegenseitiger Respekt. Dein Partner wird schon sein Bestes geben.
4. Rede über alles, gerade über das, was weh tut.
5. Eine gesunde Beziehung braucht zwei gesunde Personen in ihr.
6. Gibt den anderen auch mal Platz zum Atmen und Leben.
7. Veränderung ist Teil von Ehe. Nimm es hin.
8. Werde gut im Kämpfen. Kritisieren jedoch nie den Charakter des anderen. Mache keine Vorwürfe. Ver- oder missachte niemals den anderen. Blocke keinen Kampf ab.
9. Werde gut im Vergeben.
10. Stelle die Beziehung an erster Stelle. Die kleinen Sachen werden zu großen. Habe Zeit für die Beziehung. Sex ist dabei auch ein großer Teil.
11. Sei praktisch und kreierte Beziehungsregeln.
12. 'Beziehungen sind 'Wellen'. Lerne wie sie zu reiten sind.' Gib dabei Deinem Partner(in) immer die 'benefit of the doubt' (günstige Auslegung zweifelhafter Umstände).

Quelle: [1500 People give all the relationship advice you'll ever need | Mark Manson](#)

weitere Informationen

Die Neurobiologin Dr. Lara Boyd spricht über die neusten Entwicklungen in der Hirnforschung. Es gibt unterschiedliche Lerntypen und Lernmethoden. Finde deswegen die, die Dir am meisten zu spricht.

- Achte darauf, mit was Du machst, da Dein Gehirn sich immer verändern wird. Jede Interaktion mit anderen Menschen, jede Handlung wird Dein Gehirn beeinflussen. Deswegen wähle weise, wie Du Dich entwickeln willst.

Quelle: [After watching this, your brain will not be the same | Lara Boyd | TEDxVancouver](#)

Du bist gerade gestresst, obwohl eigentlich noch nichts passiert ist? Wenn Du denkst, dass Du gestresst sein wirst, wirst Du wahrscheinlich auch gestresst werden und mehr Fehler machen.

Sei Dir der 3x10 Hilfestellung bewusst und frage Dich:

1. Welche Konsequenzen wird diese Sache in 10 Minuten haben?
2. Welche Konsequenzen wird diese Sache in 10 Monaten haben?
3. Welche Konsequenzen wird diese Sache in 10 Jahren haben?

Desweiteren kannst Du Dir vorstellen, was Du einem Freund erzählen würdest, wenn er/sie Dir von diesem Problem berichtet.

Quelle: [The Sneaky Way We Set Ourselves Up For More Stress | Kara Cutruzzola | shine](#)

wird in Zukunft noch hinzugefügt

- [BONUS](#)
 - ich krieg Dich schon! buch über vertrauen
 - <https://motiviert-studiert.de/downloads>
 - <http://www.theschooloflife.com/silverstripe-multi/assets/Uploads/Ten-Virtues-For-The-Modern-Age.pdf>
 - <https://collegeinfo geek.com/halo-effect/>
 - <http://www.artofmanliness.com/2011/06/15/how-to-remember-a-persons-name-and-what-to-do-when-you-cant/>
 - <https://collegeinfo geek.com/a-crap-ton-of-job-tips/>
 - <http://www.bbc.com/future/story/20170131-the-secret-to-living-a-meaningful-life>
 - <http://www.bbc.com/capital/story/20170130-there-is-one-quality-that-builds-trust-and-loyalty>
 - <http://list25.com/25-psychological-hacks-to-control-almost-any-situation/>
 - youtu.be/8KkKuTCFvzI
 - karrierebibel.de/pomodoro-technik
 - karrierebibel.de/pareto-prinzip-8020-regel/
 - karrierebibel.de/zeitmanagement
 - <http://0cn.de/gd4u>
 - „Anchor of Connection“ = Ritual <https://www.youtube.com/watch?v=KSXh1YfNyVA>
 - Finanzen <https://m.youtube.com/watch?v=JdUKhgW1gOo>
 - Motivation -> Ziele
 - <https://m.youtube.com/watch?v=mnqPtBCJUcc>
 - <https://www.youtube.com/watch?v=PMmnPpjtU7c>
 - <https://www.youtube.com/watch?v=-9HyNq-PvAQ> –
<https://www.youtube.com/watch?v=R3UODz5O8zo> –
<https://www.youtube.com/watch?v=Osp20p7mHLw>
- => https://www.youtube.com/results?search_query=how+to+talk+to+anyone
<https://www.youtube.com/watch?v=H2rG4Dg6xyl>
- https://www.bloomberg.com/news/articles/2018-05-01/here-are-handwritten-rules-for-success-dlj-s-jenrette-bequeathed?utm_campaign=subscription&utm_medium=messenger&utm_source=nuzzle

#BigTalk

– <http://www.makebigtalk.com> –
<https://docs.google.com/document/d/16OK28iSEZWT3Guxu-qePIRhRHfPMS1ep7F2QTnjW5O8/edit> – <https://www.youtube.com/watch?v=WDbxqM4Oy1Y>

https://smile.amazon.com/BIG-TALK-Question-Card-Game/dp/B06Y2423YH/ref=smi_www_rco2_go_smi_2609328962?_encoding=UTF8&creativeASIN=B06Y2423YH&ie=UTF8&linkCode=w00&linkId=6dc8e6325188232750f57e44982fae8f&tag=kalinass-20

1. TABLETOPICS –

https://smile.amazon.com/TABLETOPICS-Original-Anniversary-Questions-Conversation/dp/B00GNI0DNM/ref=pd_bxgy_21_2?_encoding=UTF8&pd_rd_i=B00GNI0DNM&pd_rd_r=N7N20HMRK9DPW6HNMHPQ&pd_rd_w=2O96G&pd_rd_wg=7mADk&psc=1&refRID=N7N20HMRK9DPW6HNMHPQ

gesund ernähren

<http://www.daserste.de/information/wissen-kultur/quarks-caspers/videos/gesund-ernaehren-geht-das-video-100.html>

1. Gute und böse Nahrungsmittel gibt es nicht -> Verbote sind sinnlos, kein Lebensmittel ist 100% ungesund. Es kommt auf die Menge an
2. Obst und Gemüse werden überschätzt. 5 Obst/Gemüse/Salat einheiten pro Tag werden überschätzt
3. alle drei hauptnährstoffe sind wichtig (Eiweiß, Kohlenhydrate, fett)
4. Vitaminmangel ist fast unmöglich (B12 nur bei veganern)
5. frei von Produkte brauchen nur wenige Die gesunde Ernährung gibt es nicht. Genießen statt verrückt machen.
6. Zucker ist das Problem und Vollkorn die Zukunft.

Brainstorming

- <https://www.businessinsider.de/brainstorming-wie-bei-google-2016-6>
- <https://www.forbes.com/sites/nataliepeace/2012/04/09/why-most-brainstorming-sessions-are-useless/#79d5b198668e>

Passion and how to "find" it

<https://advice.shinetext.com/articles/why-your-passions-should-be-a-priority/>
<https://advice.shinetext.com/articles/how-we-win-when-we-stop-trying-to-find-our-passions/>

Learning from failure

- [<https://www.inc.com/jessica-stillman/is-learning-from-failure-overrated.html>]
- https://en.wikipedia.org/wiki/Abraham_Wald
- https://www.inc.com/justin-bariso/meet-postmortem-googles-brilliant-process-tool-for-learning-from-failure.html?utm_campaign=subscription&utm_medium=messenger&utm_source=nuzzle

Unmotivierte Zeit

Quelle: <https://youtu.be/2bGhfJ052OA> 1. Inspirierende Gesprächspartner 2. Sich erlauben eine Pause zu machen. 3. Sich anderen Themengebieten nähern und "outreach" zu diesen für eine gewisse Zeit 😊

Die 7-Stunden-Woche

Lese fünf Stunden die Woche, mache eine Stunde lang Sport und

Termine

Wahltermine

Schreibe Deine lokalen Wahlen hier hinzu!

Bei dieser Auflistung handelt es sich um eine ungefähre Auflistung der in Deutschland stattfindenden Wahlen um den Freiwilligen bis 2040 eine grobe Übersicht zu geben, in welchem Jahr keine Wahlen stattfinden.

Wahl	Wiederholung (in Jahren)	Jahre
Europaparlament	5	2019, 2024, 2029, 2034, 2039
Bundestag	4	2021, 2025, 2029, 2033, 2037
Brandenburgischer Landtag	5	2019, 2024, 2029, 2034, 2039
Frankfurt (Oder) Oberbürgermeister	8	2026, 2034
Frankfurt (Oder) Kommunalwahl	5	2019, 2024, 2029, 2034, 2039
Schreibe Deine lokalen Wahlen hier hinzu!		

wichtige Gedenk- und Aktionstage

Name des Tages	Datum	weitere Informationen
Equal Representation Day	variiert, schau in den Artikel	Wäre cool, wenn Du diesen Tag verbreiten würdest!
Equal Pay Day	18.03.	kann sich jährlich verändern - http://www.equalpayday.de/startseite/
Coming Out Day	11.10.	
IDAHO Day	17.05.	

Europatag	09.05.	
Deutsche Einheit	03.10.	
Tian'anmen-Massaker	04.06.	
Schreibe weitere Gedenk- und Aktionstage hier hinzu!		

Listen

- <https://de.wikipedia.org/wiki/Feiertag>
- https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_von_Gedenk-_und_Aktionstagen
- <https://welcher-tag-ist-heute.org/>
- <http://dertagdes.de/>
- <https://www.kirchenjahr-evangelisch.de/>
- https://www.stilkunst.de/s31_calendar_ev.php
- <http://www.kleiner-kalender.de>

Equal Representation Day

Wie kam es zum Equal Representation Day?

Am Equal Pay Day postete eine Untergruppierung einer CDU Vereinigung ein Bild mit sechs Männern und der Forderung, dass Frauen gefördert werden sollen. Nur welche Frauen können gefördert werden, wenn keine vorhanden sind? Als ich mit guten Freundinnen geschrieben habe, kam mir die Idee des Equal Representation Days, denn wir brauchen mehr Frauen in der Politik und diese müssen endlich die gleichen Chancen in der Politik haben wie ich. Frauen machen die Hälfte unserer Bevölkerung aus und sollen endlich auch ordentlich repräsentiert werden. Den Frauen gehört die Hälfte, jetzt sollen sie sie auch bekommen!

Was ist der Equal Representation Day?

Nach dem Equal Pay Day gibt es jetzt den Equal Representation Day. Mit dem Equal Representation Day wollen wir auf die Unterrepräsentation von Frauen in der Politik hinweisen, Frauen für eine Partei werben und Parteien auffordern sich Gedanken über die Rolle der Frau in der jeweils eigenen Partei und unserer Demokratie zu machen. Den Equal Representation Day kannst Du Dir auch für Dein lokales Parlament errechnen. Am Bekanntesten sind natürlich die Equal Representation Days übergeordneter Parlamente. Wir feiern mit dem Equal Representation Day den Anteil den Frauen in unseren Parlamenten ausmachen, und rechnen ihn auf das Jahr hoch. Deswegen umso später der Tag im Jahr ist, desto besser! .

Wer unterstützt den Equal Representation Day?

Sei die erste Bekanntheit, welche dieses Vorschlag unterstützt. 😊

Ein paar Beispiele

Der Thüringer Landtag gewinnt mit seinem unschlagbaren 31.5. Equal Representation Day und der Landtag von Sachsen-Anhalt muss mit dem 22.3. noch einiges nachholen!

- Deutscher Bundestag = 30,9 Prozent (24.4.)
- Europäisches Parlament = 36,0 Prozent (12.5.)
- Landtag von Baden-Württemberg = 25,9 Prozent (6.4.)
- Bayerischer Landtag = 28,3 Prozent (13.4.)
- Abgeordnetenhaus Berlin = 33,1 Prozent (1.5.)
- Landtag Brandenburg = 38,6 Prozent (23.5.)
- Bremische Bürgerschaft = 34,9 Prozent (9.5.)
- Hamburgische Bürgerschaft = 38,0 Prozent (20.5.)
- Hessischer Landtag = 36,4 Prozent (12.5.)
- Landtag Mecklenburg-Vorpommern = 25,4 Prozent (3.4.)
- Niedersächsischer Landtag = 27,7 Prozent (13.4.)
- Landtag Nordrhein-Westfalen = 27,6 Prozent (13.4.)
- Landtag Rheinland-Pfalz = 32,7 Prozent (1.5.)
- Landtag des Saarlandes = 31,4 Prozent (24.4.)
- Sächsischer Landtag = 33,3 Prozent (1.5.)
- Landtag von Sachsen-Anhalt = 21,8 Prozent (22.3.)
- Schleswig-Holsteinischer Landtag = 31,5 Prozent (28.4.)
- Thüringer Landtag = 40,7 Prozent (31.5.)

Quelle der Frauenanteile im Parlamenten:

<http://kuerschners.com/verlag/aktuelles/thema/news/frauenanteil-in-parlamenten.html>

Wie errechne ich mir den Equal Representation Day?

1. $100 / \text{Anzahl der gesamten Parlamentarier} * \text{Anzahl der weiblichen Parlamentarier} =$
Prozentanzahl von Frauen im Parlament
2. Runde auf bzw. ab. [Abrunden bis ,49 / aufrunden ab ,5]
3. In der Liste den Tag ablesen.
4. Aktiv werden und den Tag verbreiten!

Prozentanteil von Frauen im Parlamten	Anzahl der Tage	Datum
0%	0	1.1.
50%	183	3.7.
25%	92	3.4.
5%	18	19.1.
1%	4	5.1
2%	7	8.1
3%	11	12.1.
4%	15	16.1.
6%	22	23.1.
7%	26	27.1.

8%	29	30.1.
9%	33	3.2.
10%	37	7.2.
11%	40	10.2.
12%	44	14.2.
13%	47	17.2.
14%	51	21.2.
15%	55	25.2.
16%	58	28.2.
17%	62	4.3.
18%	66	8.3.
19%	69	11.3.
20%	73	15.3.
21%	77	19.3.
22%	80	22.3.
23%	84	26.3.
24%	88	30.3.
26%	95	6.4.
27%	99	10.4.
28%	102	13.4.
29%	106	17.4.
30%	110	21.4.
31%	113	24.4.
32%	117	28.4.
33%	120	1.5.
34%	124	5.5.
35%	128	9.5.
36%	131	12.5.
37%	135	16.5.
38%	139	20.5.
39%	142	23.5.
40%	146	27.5.
41%	150	31.5.
42%	153	3.6.
43%	157	7.6.
44%	161	11.6.

45%	164	14.6.
46%	168	18.6.
47%	172	22.6.
48%	175	25.6.
49%	179	29.6.

Warum werden/wurden die Zahlen in der Rechnung die ganze Zeit auf- und abgerundet?

Theoretisch ist es möglich einer genauen Prozentsatz einem Tag zu zuordnen. Damit jedoch jeder für seinem lokalen Ortsbeirat, Magistrat oder Stadtverordnetenversammlung sich den individuellen Equal Representation Day raussuchen kann, wird die Prozentzahl und die Tagesanzahl auf- bzw. abgerundet. Das macht das Rechensystem so einfach, dass keiner mehr eine Ausrede hat 😊

Tools

Online Videokonferenzen

- Skype - <https://www.skype.com/en/free-conference-call/> - kostenlos für bis zu 50 Personen auch ohne Anmeldung
- Zoom - <https://zoom.us/> - kostenlos für bis zu 100 Personen für max. 40 Minuten ohne Anmeldung
- Duo - <https://duo.google.com/> - mit Anmeldung bis zu 12 Personen
- Whatsapp - <https://whatsapp.com> - mit Anmeldung bis zu 4 Personen

e-voting

- <https://www.wu.ac.at/evoting/e-votingcountingtool>
- <https://www.eballot.com/>
- <https://electionbuddy.com/pricing>
- <https://electionrunner.com/pricing>
- <https://www.polyas.de/online-wahlen>

Google Angebote

- [Google for Non-profits](#) vergeben durch [Stifter helfen](#) - einfach <https://www.stifter-helfen.de/user/register> ausfüllen
- [My Maps von Google](#)
- <https://sites.google.com>
- <https://www.google.de/business/>
- <https://protectyourelection.withgoogle.com/intl/en/>

Weitere Tools

- [Gapminder](#)
- [Trello](#)
- [Open Slides](#)
- [Slido](#)
- [Mentimeter](#)

Weitere Informationen

Auf dieser Seite wollen wir Dir eine Liste von Bücherempfehlungen und Medien auf Deutsch bzw. Englisch zur Verfügung stellen. Viel Spaß

Bücher Empfehlung

Grundlagen und Nachschlagwerke

- Pocket Recht - Juristische Grundbegriffe | [als kostenloses pdf](#)
- Pocket Politik – Demokratie in Deutschland | [als kostenloses pdf](#)
- Informationen zur politischen Bildung - Kommunalpolitik | [als kostenloses pdf](#)
- einfach POLITIK: Einmischen. Mitentscheiden. | [als kostenloses pdf](#)

Fortgeschritten

- Zehn Regeln für Demokratie-Retter von Jürgen Wiebicke | ISBN: 978-3-462-05071-4
- Politisches Framing: Wie eine Nation sich ihr Denken einredet - und daraus Politik macht von Elisabeth Wehling | [am besten bei BpB bestellen](#)
- Der Fürst von Niccolo Machiavelli
- [Nudge](#)
- Höllenritt Wahlkampf: Ein Insider-Bericht von Frank Stauss

politische Stiftungen, Institutionen und Vereine

- [Konrad-Adenauer-Stiftung \(CDU-nahe\)](#)
- [Hanns-Seidel-Stiftung \(CSU-nahe\)](#)
- [Friedrich-Ebert-Stiftung \(SPD-nahe\)](#)
- [Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit \(FDP-nahe\)](#)
- [Heinrich-Böll-Stiftung \(Grünen-nahe\)](#)
- [Wilfried Martens Centre for European Studies \(EPP-nahe\)](#)
- [Bundeszentrale für politische Bildung](#)

internationale Medien

USA

- [C-SPAN](#)

- [USA TODAY](#)
- [U.S. News](#) => <http://usnews.com/news>
- [KCRA Channel 3](#)
- [NBC NEWS](#)
- [The New York Times](#)
- [CBS News](#) => <http://cbsnews.com/live>
- [CNN](#)
- [Fox News](#)
- [My Mother Lode's news](#)
- [ABC News](#) => <http://abcnews.go.com/live>
- [Bloomberg](#)
- [BROOKINGS](#)
- [Business Insider](#)
- [GlobalPost](#)
- [Associated Press News](#)
- [HUFFPOST](#)
- [POLITICO](#) => <http://politico.eu/> => <http://polticio.com/magazine/>
- [IHS Online Newsroom](#)
- [The Seattle Times](#)
- [THE WALL STREET JOURNAL](#)
- z.T. FAKE NEWS [Breitbart News Network](#)
- [The Intercept](#)
- [Democracy Now!](#)
- [RealClearPolitics](#)

Afrika

- <http://eastafro.com>
- <http://sabc.co.za/news>

Arabisch

- <http://aljazeera.com> => <http://www.aljazeera.com/live/>
- <http://arab24.com>
- <http://english.alarabiya.net>

Indien

- <http://thehindu.com>
- <http://timesofindia.com>
- <http://abplive.in>
- <http://indiatimes.com>
- <http://ndtv.com>

China

- <http://english.cntv.cn> => <http://english.cntv.cn/live/>

Israel

- <http://jpost.com>
- <http://timesofisrael.com>
- <http://haaretz.com>
- <http://ynetnews.com>

europäische Medien

- <http://esiweb.org>

UK

- <http://bbc.co.uk>
- <http://telegraph.co.uk>
- <http://theguardian.com>

Russland

- z.T. FAKE NEWS rt.com => deutsch.rt.com => rt.com/on-air
- z.T. FAKE NEWS sputniknews.com

Schweiz

- <http://politian.ch>

Frankreich

- <http://france24.com>
- <http://mode-diplomatique.de>
- <http://thelocal.fr>

Deutsche Medien

- <https://www.wahlrecht.de/index.htm>
- <http://phoenix.de>
- <http://heise.de>
- <http://cicero.de>
- <http://dbna.de>
- <http://de.reuters.com>
- <http://euronews.com>
- <http://faz.net> => <http://quelleinternet.faz.net/>
- <http://fluter.de>
- <http://focus.de>
- <http://katapult-magazin.de>
- <http://jungewelt.de>
- <http://opinion-club.de>
- <http://spiegel.de>

- <http://sueddeutsche.de>
- <http://wiwo.de>
- <http://uebermedien.de>
- <http://ipg-journal.de>
- <http://amtzweinull.com>
- <http://jetzt.de>
- <http://hna.de>
- <http://dekoder.org>
- <http://netzpolitik.org>
- <http://www.civis-mit-sonde.de/anschauen/>
- <http://www.salonkolumnisten.com/>
- <http://www.politik-kommunikation.de/>
- <http://rolandtichy.de>
- <https://www.change-magazin.de>
- <http://kritikkultur.de>
- <http://buggisch.wordpress.com>
- <http://magazin-punctum.de/>
- <http://www.philippgraefe.com/>
- <https://ze.tt/tag/politik/>
- <https://pluragraph.de/>
- <http://www.hamburger-wahlbeobachter.de/>

Wahlprognosen und andere reinpolitische Seiten

- https://www.election.de/cgi-bin/showforecast_btw21.pl
- <https://dawum.de>
- <http://www.wahlrecht.de/>
- [Erststimmenprognose LTW Brandenburg](#)
- [Erststimmenprognose Bundestagswahlkreise](#)
- <http://regierungsforschung.de/>
- <https://blog.campaigning-bureau.com/>
- <http://blog.mario-voigt.com/>

Livestreams

- <http://tagesschau.de> => <http://www.ardmediathek.de/tv/live>
- <http://welt.de> => <https://www.welt.de/tv-programm-live-stream/>
- <https://www.zdf.de/nachrichten/> => <http://heuteplus.zdf.de> => <https://www.zdf.de/live-tv>
- <https://www.arte.tv/> => <https://www.arte.tv/de/live/>
- <http://www.phoenix.de/> => <http://www.phoenix.de/livestream/>
- <http://n-tv.de> => <https://www.n-tv.de/mediathek/livestream/>
- <http://dw.com> => <http://www.dw.com/en/media-center/live-tv/s-100825> => <http://www.dw.com/de/media-center/live-tv/s-100817>

brandenburgische Nachrichtenportale

- pnn.de
- blickpunkt-brandenburg.de
- moz.de
- maz-online.de
- rbb-online.de/

noch einzuordnende Medien

- <http://radio.garden>
- <http://qz.com>
- <http://futureof.news>
- <http://foreignpolicy.com>
- <http://theconversation.com/>
- <http://3tags.org>
- <http://theatlantic.com>
- <http://submitinfographics.com>
- <http://stopfake.org/en/news/>
- <https://ourworldindata.org/>
- <http://a16z.com>
- <http://medium.com/@h0d3r>
- <http://buzzmachine.com>
- <https://www.campaignsandelections.com/>
- <http://news.sky.com> => <https://news.sky.com/watch-live>
- <http://youtube.com/user/TagesWEBschau>
- <http://chromeexperiments.com>
- <http://jugendpresse.de>
- <http://alumni.state.gov>
- <http://thehash.today>
- <http://funkhauseuropa.de>
- <http://heatmapnews.com>
- <http://newspapermap.com>
- <http://newsmap.jp>
- <http://liveuamap.com>
- <http://bpb.de>
- <http://ogy.de/social>
- <http://ogy.de/socialmedia>
- <http://www.stuttman-karikaturen.de/>
- <http://www.bundestag.de/analysen>
- <http://regierungsforschung.de>
- <http://feedom.de>
- <http://rettetdiEWahlen.eu/>

- <http://tab-beim-bundestag.de/>
- <http://bundestag.de/analysen/>
- <http://hoaxmap.org/>

In eigener Sache

Was ist politische Basisarbeit?

Der Duden definiert Basisarbeit als eine "Arbeit an der Basis" oder eine "Arbeit, welche Grundlagen schaffe".¹ Unter Basis versteht er die "(bildungssprachlich) Grundlage, auf der jemand aufbauen, auf die sich jemand stützen kann" oder die "Gesamtheit der Mitglieder einer politischen Partei, [...] die nicht zur Führung gehören".²

Für die politische Basisarbeit ist die kleinste Ebene innerhalb einer Partei zuständig. Leider sind diese nicht immer sehr aktiv und die Ebene darüber muss dessen Basisarbeit betreiben. Gerade bei Vereinigungen von Parteien ist es möglich, dass der Bundes- Landes- oder Kreisverband dafür zuständig ist.

Warum Du auch mitschreiben solltest...

Auf dieser Webseite wird versucht Basisarbeit in all ihren Aspekten abzubilden. Dafür bist Du unersetzlich. Hast Du mehr Informationen als wir hier stehen haben? Schreib sie einfach dazu. Nur unsere Demokratie kann daraus Profit schlagen.

Auf Grund missbräuchlicher Nutzung ist das Mitschreiben dieses Wikis zurzeit auf Kommentierbarkeit beschränkt. Kontaktiere uns unter <https://DuUndDemokratie.de/mitmachen> - Danke! Wir freuen uns schon auf Dich :-)

Über Du und Demokratie

Mehr Informationen auf <https://DuUndDemokratie.de> 😊

¹ <https://www.duden.de/suchen/dudenonline/basisarbeit>

² <https://www.duden.de/rechtschreibung/Basis#b2-Bedeutung-5b>